



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

411 (5.9.1901) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-91747

General-Wanseiner

Telegramm-Abreffet ... Journal Manuhelm... 3u ber Pontinte eingetragen unter Rr. 2821.

Abonnement:

70 Big. monatlid. geriobn 20 Ging monatlid, bie Boft bez. incl. Boftauf-lag M. 8.42 pro Quartal. Interate:

Die Colonei Beile . . 20 Pfg. Auswortige Inferale . . 25 Die Reflamen Zeile . . 60 Genzel-Rummern . . 5

(Babijche Bollsgeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manubeiner Bollsblatt.)

Weannheimer Fournal

Telephon: Rebaltion: 98r, 377.

(III. Jahrgang.) Gefdeint wodentlich swolf Dal.

Expedition: Dr. 218. Druderei: Dr. 841. Filiale: Mr. 815.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2 E 6, 2

Dr. Sant Darins, für den lofalen und proc. Theik Gruft Müller, für Theates, Kunft u. Jenilleton: für Theater, Runn in Gemin Gberhard Buchner, für ben Injeratischielt Kart Apfel, Roletionsbrud und Gerlag ber De. D. Daas'ichen Buche bruderet, (Erge Manubumer

Betantmortlich für Boliter

(Das "Mannbeimer Journal" ift Eigenbum bis fatholifoen Burgerhofpitals.) [ammflich in Blaunheim.

m

jung.

nd.

mabn Falri

3.

uflen

gradus ordit D voit

mil'M

uhe.

1980

10. 11.

THE R. LEWIS CO., LANSING

2

Statos

-

hnik

154

SOW

erests

MEH.

Donnerstag, 5. September 1901.

(Mittagblatt.)

dum Empfang des Sühnepringen. Das Entiduldigungefdreiben des Raifere bon China,

auf gelber Geibe geschrieben, bas Bring Dichun borlas, lautet: Der Groftaifer bes Tatfingreiches entbietet Gr. Majeftat bem großen beutschen Raifer Brug. Geitbem unfere Reiche gegenfeitig burch flandige Gefanbtichaften vertreten find, haben wir ununterbrochen in ben freundichaftlichften Begiehungen gu einander gestanden. Die Begiehungen wurden noch inniger; als Ge, tonigl. Sobeit Bring Beinrich von Preugen nach Beting tam, und wir bierbei ben Borgug batten, Ge. tonigl. Sobeit baufiger empfangen und mit ibm in bertrauter Weife bertebren gu tonmen. Leiber brangen inzwischen, im fünften Monat bes bergangenen Jahres, Die Boger in Beting ein, aufftanbifche Golbaten ichloffen fich ihnen an, und es tam babin, bag Gurer Mufefiat Gefandter, Fror. b. Retteler, ermorbet murbe, ein Mann, ber jo lange er feinen Poften in Beting betleibete, bie Intereffen unferer Sanber auf bas Barmfte mabrnahm unb bem wir unfere befonbere Anertennung gollen mußten. 2Bir bebauern auf bas Tieffte, bag Freiherr D. Retiefer ein fo ichredliches Enbe gefunden hat, umfomehr als uns bas Befühl ber Berantwortung fcmergt, nicht in ber Lage gewesen zu fein, rechtzeitig schütende Magregeln zu treffen. Mus bem Gefühl unferer fcmveren Berantwortlichkeit heraus haben wir befohlen, ein Dentmal an ber Stelle ben Morbes gu errichten, als ein Barngeichen, bag Berbrechen nicht ungefühnt Meiben bürfen. Weiterhin haben wir ben taiferlichen Pringen Deutschland entfanbt mit biefem unferm Sanbichreiben. Pring Tidun, unfer leiblicher Bruber, foll Guter Majeftat berfichern, wie fehr uns bie Borgange im berfloffenen Sahre betrlibt haben, und wie febr bie Wefühle ber Reue und ber Beidamung uns noch befeelen. Gure Dajeftut fanbien aus weiter Ferne Ihre Truppen, um ben Boreraufftanb niebergutoerfen und Frieben gu ichaffen jum Boble unferes Boltes. Wir haben baber bem Pringen Tichun befohlen, Guter Mujefiat unfern Dant für bie Forberung bes Frie bens perfonlich auszusprechen. Wir geben uns ber hoffnung bin, bag Gurer Majeftat Entruftung ben allen freundschaftlichen Gesinnungen wieber Raum gegeben bat und bag in In-funft bie Begiehungen unserer Reiche zu einander fich noch bielfeitiger, inniger und fegensreicher gestalten mogen als bisber, biefes ift unfere feste Zuversicht.

Pring Tichun

Aberreichte Das Schreiben mit folgender Anrebe: 3m Auftrage Des großen Raifers, meines allergnabigiten herrn und Gebieters, habe ich bie Ehre, allerhöchitbeffen Schreiben in Gurer Majeftat laiferliche hande zu übergeben. Radi ben im vergangenen Jahre in China eingetretenen auffnanbischen Bewegungen fühlte der faiseeliche Sof and eigenem Antriche nicht weniger als auf Berlangen der Rächte die Berpflicheung, burch eine besondere Gendung nach Deutschland Einer Majefrat fein aufrichtigen Bedauern über diese Bartoumniffe, indbefondere über ben Borfall, bem Eurer Majefiat ausgezeichneter Gefandier, Frie. v. Retteler, zum Opfer gefallen ift, auszubrücken. Um Die Aufrichtigfeit biefes Bedauerns über allen gweifel gu erheben, befilminte Ge. Majeftar ber Raifer feinen allernachften Blutsbermanbten für diese Gendung. Ich bin in der Lage, Eurer Majestät zu ber-lichen, daß der Raiser, mein allerznädigster Herr, diesen Wirren, die großes Unglitd über China gebracht haben und für Demichland Berfte und Sorgen, im bollen Ginne bes Wortes fern geftanben

bat. Dennoch hat nach bem feit Jahrtaufenden bestehenden Gebrauche ber Raifer von China bie Schuld bafür auf feine eigene gebeiligte Berfon genommen. 3d habe baber ben Auftrag, die innigften Gefiible des Raifers, meines erhabenen herrn, für Eure Majeftar bei Neberreichung dieses Schreibens zum Ausbruck zu bringen. Auch bei Ihrer Majestat ber Raiferin und ber gangen taiferlichen Familie bin ich beauftragt. Dolmetich biefer Gefühle bes großen Raifers bon China gut fein und ben Bunfch ausgubruden, bag Gurer Majeftat Sans blube und Gesmbheit, Glad und Gegen im vollen Rafer geniege. Ge Majeftat ber Raifer von China hafft, daß bie Greigniffe bes vergangenen Jahres nur eine vorübergebende Trubung gewesen find, und daß, nachdem das Gewolf nuumehr der Marheit des Fries bens gewichen, bie Boller Demifchlands und Chinas fich gegenfeitig immer beffer berfteben und fchagen lernen utogen. Dies ift auch mein aufrichtigher Wunfch.

Der Maifer

erwiberte barauf: Richt ein beiterer, feftlicher Unlag, noch bie Erfüllung einer einfachen Softichfeitepflicht haben Gure taiferliche Sobeit gu mir geführt, fonbern ein tieftrauriger und hochernfter Borfall. Mein Gefandter am Sofe Gr. Majeftat bes Raifers von China, Freibeer u. Retteler, ift ber, nuf bobeen Befehl erhobenen Dorbmaffe eines faiferlich chinelifden Golbaten in ber hauptftabt Chinas erlegen, ein unerhörtes Berbrechen, welches burch Bolterrecht und Gitte aller Rationen gleich febr gebrandenartt wird. Aus Gurer faiferlichen hobeit Munde babe ich foeben ben Ausbrud bes aufrichtigen und tiefen Bebauerns Seiner Majeftat bes Roifers bon China über bas Borfommnig bernommen. Ich will gern glauben, daß Eurer foiferlichen hobeit faifericher Bruber berfonlich bem Berbrechen und ben weitern Bewaltibaten gegen unberfestliche Befanbtichaften und friedliche Frembe fern geftunben bat. Um fo ichwerere Schulb trifft feine Rathgeber und feine Regierung. Diefe mogen fich nicht barüber thufden, bağ ibuen Entfühnung und Bergeibung für ihr Bericulben nicht burd bie Gunegefanbt ichaft allein ansgewirtt werben fann, fonbern nur burd ihr fpateres Berhalten gemag ben Borforiften bes Bolterrechts und ber Gitte civilifirter Rationen. Beau Seine Majeftat ber Raifer bon China bie Regierung feines großen Reiches fürberbin ftreng im Beifte biefer Boefchriften fabet, wird auch feine hoffnung fich eeffillen, bag bie fruben Folgen ber Wirtfale bes vergangenen Jahres übersounden werben und zwifden Deutschlind und China wieder wie früher bouernd friedfiche und fremubliche Begiebungen berrichen, bie ben beiben Boltern und ber gesammten menschlichen Gwilisation jum Gegen gereichen. In bem aufrichtigen und eruften Bunfche, daß bem fo fein moge, beiße ich Eure feiferliche hobeit willtommen.

Die Uebertragung ber gehaltenen Reben ins Deutsche und Chinefifde erfolgt burch ben faiferlichen Ronful Frhr. b. Gertenborff und ben tafferlich dinefifden Genetalleutnant Pinifdang. Bring Afchun naberte fich bem Raifer, wie verabrebet, unter brei Berbeugungen und berließ mit gleichen Ehrfurchtsbezeugungen ben Aubiengfaal.

Begen bie Form, wie fich ber Empfang bes Guihnepringen abgespielt bat, wird von feiner Geite viel einzuwenden fein. Offen bleibt nur nach wie bor bie bein einwandfreie Form nicht bor bem Auftauchen bes Guhnepringen in Europa festgestellt werben tonnte?

Benn Sie bas nicht wünschen, herr, gewiß nicht." Und mit Softichem Grug ichob fich ber Alee trieder hinaus

Er hatte gern gehruft, was dies gange Berhor bebeute, aber ar bachte febr frenge über bas, was ihm und feiner Stellung gulam, und toagte bornem nicht gut fragen.

Tropdem Lagemeister ichtoseg und die Jugenieure ebenfulls auf leine Fragen Antwort gaben, wurfte doch ichon gur Mittagsgeit Die gange Fabrit, daß in dem Zimmer des herrn gestoblen wurden war. Die Geriichte bergrogerten ben Diebinbl bis ins Unenblide, guleht ergablten fich die Leute, der gange Geldschrauf fei bavongetragen.

Daß Sogemeister fast zu gleicher Beit mit ben Ingemeinen borgerufen fei, gab ebenfalls Anlah zu viel Gerebe. Der Alte mußte bod mich immer feine hand bagwifchen huben, wenn bei ber herrschaft was passurte. Herr Paulsen wird ihn wohl nächtens als Oberwachetneister liber die gange Jabril einschen," weinte ein

Bighold Im Comptote und Beichenfanl herrichte indeh eine büftere Stimmung. Der ganze Morgen war mit Suchen, Fragen und Rochforschungen hingegangen; babei wurde das rathselhafte Duntel aber nicht im Geringiten gelichtet. Die Papiere waren und blieben berfchwunden, und herr Bauffen entichlog fich endlich, bie Sulfe ber

Boligei in Unipruch gu nehmen. Als sich am Rachmittag ein Kommissar mit einem Polizisten auf bem hofe bliden ließ, waren alle Fenfrer ber Fabrif mit neugieriger Gefichtern befeht, boch auch die polizeiliche Umerfuchung ergab nichts Daß der Dieb Rochis eingestiegen fei, war mmöglich, ba die Fenfrei unwerlegt und geschlossen waren, selbst wenn er einen Nachschlussel sur Thur gebabt batte, fo batte er nicht in bas Saus gelangen tonnen; es war also unt möglich, bag bie Bapiere geftublen waren fofort nachdem Ruprecht fie auf ben Schreibtifch gelegt. Wieber murbe Sagemeister gerufen, wieber wurden ihm biefelben Fragen ge-Bellt und feine Angaben Bort für Wort zu Brotofoll genommen

Dugien bie Borbereitungen für biefen Staaisatt erft fo weit übertrieben merben, baf fie ber europäischen Lächerlichteit gu berfallen brobten? Daubte bas Basler Intermeggo bas bischen Einbrud, bas bie Gubnegefanbtichaft beften Falles machen tonnte, nabegu in Frage ftellen? Mufite ber Rangler bon Rorderneb nach Berlin fabren, um eine bo'e Entgleifung gu verhindern? Das find Fragen, für die Auftlärung ebenfo bringend nothwendig ware wie fie wahricheinlich nicht erfolgt. So muß man ichliehlich frob fein, bag biefe Guine mit hinber-niffen noch leiblich abgelaufen ift. Miglich bleibt babel immer - abgefeben bon allen gufälligen Beeintrachtigungen bağ wir bie Urt, wie ber Borgang ben Chinefen bargeftelli wirb, nicht foniroliren funnen. Bebenflich ift unter biefem Gefichispuntte besonders die eine Stelle bes dinefischen Schreibens:

"Gio Maj. fandien aus weiter Ferne Ihre Truppen, um ben Boreraufftand niebergumerfen und Frieden gu ichaffen gum Boble unferen Bolten."

Rach dinefifcher Auffaffung ift bamit ber beutsche Raifer vermuthlich als Bafall bes Raifers von China daratterifirt, ber biefem gehorfamft Silfstruppen gur Rieberwerfung ber Rebeilen fandte und nun burch ben Pringen Tidun feine Belobigung erhalt. Das tommt babon, wenn man einen Rrieg führt, ber amtlich nicht als Krieg betrachtet wird.

Rach Eriebigung ber Aufgabe bes Pringen Tichun werben wahricheinlich fofort bie regelmäßigen biplomatifchen Beriehungen groffchen China und Deutschland wieber bergeftellt, ie feit ber nachricht von bet Ermorbung bes beutschen Gte fanden v. Retteler in Befing unterbrochen waren. Der dines fifche Gefandte in Berlin burfte fich feit jener Zeit nicht mehr in intlider Gigenichaft zeigen; man bal ihn zwar fillichweigend gebulbet, aber teine amtlichen Beziehungen mit ihm unterhalten. Daber berichwand er benn fang- und flanglos aus Berlin, um jett bem neuen Gefandten Pintschang Blat ju machen.

Volitische Reversicht.

* Mannheim, 5. September 1901.

Badifde Bunfde jum Bolltarif.

Lanbiagsabg. Frant erläßt eine Erflärung, wonach er bei Besprechung ber Bollfage im Groft, Ministerium bes Innern nur gum Minimalzoff auf Berfte bemertt babe, Die Bolltarif. fabe genügten nicht. Bu ben Gagen für Roggen, Weigen und Spels habe er fich fogar babin geaugert, bag nach feiner Renntniß ber babifchen landwirthichaftlichen Berhaltniffe bas Berlangen nach weiterer Erhöhung ber Bollfage nicht im Imtereffe ber babifchen Landwirthichaft gelegen fet. Ginen weiter erhöhten Zollfat auf Roggen, Weigen und Spelg, wurde er gerabegu als ein zweifcneibiges Gowert für unfere Landwirthicaft betrachten. Die Banbelstammer in Labr bat in einem an bas Gr. Minifterium bes Innern abe gefandten Bericht ihre Binfche gum neuen Zolltarif babin ausgesprochen: 1) auf eine entsprechenbe Abanderung bes § 1 bes Jolltarifgesehenimurfes, fowie barauf binguwirten, bag teinerlei Minimalgollfage im Boraus festgelegt werben, weil bas burch en Abichluft bon neuen Sanbelsbertragen gefährbet ober gat verhindert merben fann; 2) bafür einzutreien, bag fammiliche, bie ohnebem ichon hochgegriffenen und theilweise eine nicht zu

worten ebenso klar und ruhig, wie am Morgen. Der Kommissan verfuctie einige Male, ihn durch plobliche Kreusfungen in Berwirrung zu bringen, aber Hagemeister fab ben Fragenben fo unbefangen an und ließ sich so wenig irre machen, daß er bald entlassen

Dennoch Schirttelte ber Beamie bas Saupt, ale ber Schmied bas Binnner verlaffen. "Ihr ber Mann ichen lange hier in Arbeit?" "Geit breißig Jahren."

"Und ift er suverläffig?"

"In feber Beife fo tren tole Wold."

"Es ift aber boch eigen, bag er ber Einzige geweien ift, ber an jenem Radjuriting das Zimmer betreten."

Baulien fuhr formlich empor. "Bas - Gie wollen boch nicht ingen, daß dieser alte ehrliche Mann Ihnen verbächtig erscheint. Den Bebanten laffen Sie nur fahren. Eber würde ich ja glauben, bag ich felbft in einem Anfall von Babnfum die Bapiere vernichtet hatte. als daß Sagemeister fich zu einer Gemeinheit bergeben follte.

"Giner ber Berren erwähnte aber borber, bag bie Bupiere für einen gewiffen Agenten goges Inetreffe befähren. Man tonnte bem Schmied eine bedeutende Summe geboten haben, und es wicht bas erfte Mal, bak ein bisber unbescholtener Mann folder plopliden Berfuchung unterliegt."

Der Jabritherr erhob fich. "Ich muß Gie bitten," fagte er mit boller Enifdiedenheit, .. bon biefem falfden Berbacht burchaus abzuschen. Ich felbst verburge mich für die Unschuld des Alten, und ich meine, ball mußte Ihnen genugen."

Dem Rommiffar genügte die Berficherung freilich durchaus nicht, och verneigte er fich schweigend und bat dann, noch einige Arbeiter berhoren gu burfen. Gein Berbacht gegen ben Schmieb murbe bas burch nicht gemilbert. Einer ber Leute ergablte, burch allerlei Gragen barauf gebracht und ohne fich weiter etwas babei zu benfen, er babe mit Hagemeister die Jabrit verlaisen, und der habe ein Bundel Eifenstangen auf ber Schulter getragen.

Ob er bie Stangen felbft gefeben hatte? Das nicht, aber er Der Alte, ber jest mußte, marum es ich handelte, gab jeine Ant I wiffte, bag hogemeifter in ber Mittagsgeit baran genrbeitet barte.

In der Jabrik.

Ergablung von 28. b. d. Dable. (Rachbrud berboten.)

(Bottfehung.)

"Gie find ja toobl Connabend Radjuitting bier brimen gewefen. Dagemeilter ?

In well, herr Baulien, bas war ich Ronnen Gie mir genau die Zeit angeben?"

Der Alle besamt sich einen Angenblick. "Ich hab' mich erft noch Geseift und abgebürftet und hab' poch schnell mit auf dem einen Bild geftanden, bas ber Dannenberg, der Lehrling, bon ber Schmiebe matten will, und bann bin ich hereingegangen, bas mag immer fo trichlich ein Biertel auf Gieben gemefen fein.

"Und wie lange haben Sie wohl gewartet?" Als August mir Bescheib sagte, schlug die Fabrituhr gernde bald, Dann hab' ich mit blod meinen Kram von der Schmiede ge-

bolt und bin weggegangen. "War Jemand hier im Zimmer, wahrend Gie warteten?"

"Mee, Berr Baulfen, fein Menich!"

Denfen Gie einmal genau nach. hagemeifter, erinnern Gie A gufallig, ob hier auf bem Schreibtifch eine Rolle lag? Sie wiffen weil, jo anigerollie Beichnungen

"Ich batte fie Radmittage bergetragen," fcpaltete Buprecht ein. In wohl, herr Ingenieur, ich fab Sie vorbeigeben bamit, aber hier bab' ich nichts davon bemerkt. Ich frand noch gerade da und feb mir herrn Georg's Bild au. Sie entschuldigen wohl. herr Baulfen, und ba bachte ich blod fo bei mir, der Schreibiifch fieht mal ber mis. Wenn bas große Badet ba gelegen batte, bas milgte ich body mobil bemerit baben.

"Gefon gut, hagemeifter, Gie fünnen geben. 3ch wollte nur biffen, ob Gie bie Rolle vielleicht gier gefeben hatten. Aber fprechen

Sie nicht babon in ber Fabril."

MARCHIVUM

rechtfertigende Beribeuerung nothwendigfter Bebensmittel bebeutenben Bollfabe bes Entwurfs überfteigenben, übermäßige Bollforberungen für Getreibe und landwirthichafiliche Grzeug niffe abgelebnt werben, weil fie mit bem Befammtintereffe nicht bereinbar find; 3) für ihunlichfte Berildfichtigung ber nach Unhorung ber Intereffenten aufgestellten Blinfche bei ber Unordnung, ber Benennungen und ber Bollfage im neuen Bolltarif Gorge tragen gut wollen. Folgt eine Dentfdrift über Die Buinfche und Abunberungsborfchlage, Die bon ben einzelnen Induffries und Sambelszweigen jum Bolltarifgefes und gu ben Bollfagen bes Tarifes geltenb gemacht murben.

Entwidelung ber italienifden Rolonien.

Die beiben italienifchen Rolonien in Oftafrita, Ernifrea und bas Comilliand (Benabit) entwideln fich in befriedigenber Abeife, Rurglich bat auch, wie icon furz gemelbet wurde, ber Gultan ber Mibichurtiner, Osman Dabmub, bie Dberherrichaft ber Italiener formild, anerfannt. Die Mibidurtiner bewohnen bas Land füblich vom Cap Guarbafui mit bem Safenorte Mula. Der Gultan Deman Mahmub hatte fich bisher geweigert, einen Schuftvertrag mit Italien abgufchließen, und wollte auch nicht gestatten, bag auf feinem Gebiet, gu bem bas Cap Guarbafui felber gebort, Leuchtiblirme errichtet murben. Italien hatte wohl mehrfach Kriegsschiffe an Die Rilfte ber Dib durtiner gefandt und bie Safenorte bombarbiren laffen, aber niemals einen grundlichen Berfuch unternommen, ben Gultan Deman Mahmub ju unterwerfen. Run icheiterte in ben erften Lagen bes Juni ber beutiche Dampfer "Ufturien" an ber Rufte ber Mibichurtiner. Geine Labung bestand auf Raffee, Thee, Geibe, Rupfer und 3int im Werthe von 8 Diff. Mart. Die Befagung ber "Ufturien" murbe von einem englischen Dampfer aufgenommen und noch Aben berbracht. Sier wurden bon Seiten bes Rapitans ber "Afturien" fofort Daftregeln getroffen, um bie werthoofte Labung bes gestranbeten Schiffes gu bergen. Aber biefe Bemubungen fiellten fich balb ale überfluffig beraus, benn ber Gultan Osman Mahmub mit feinen Mibfchurtinern batten bie "Afturien" ichleunigft auf bas Allergrundlichfte ausgepliindert und nicht nur die Ladung bes Dampfers, fondern auch ben halben Dampfer felbft gestohlen. Die italienifche Regierung fanbte ein Rriegsfchiff, ben "Chriftoforo Colombo" on die Rufte ber Dibichurtiner und ließ bie übliche Beschiegung ber Uferborfer bornehmen. Da fich bie Weibschurtiner aus folden Beidiesungen aber nicht biel machen, fo erhielt ber italienische Ronful in Bangibar ben Auftrag, in Berhandlungen mit bem Sultan Osman Mahmub eingutreten und ibm gu bebeuten, bag Stallen aus Erntheca Truppen nach Alula fenben, ben Gultan abfegen und die Midfchurtiner ausrotten werbe, wenn er fich nicht unterwerfe und fünftighin bie Plünberung geftranbeter Schiffe verhindere. Der Gultan hat baraufbin Die Haltenifche Dberberrichaft anertannt und fich berpflichtet, Die Befahung und bie Labung bon Schiffen, bie an ber Rifte ber Deibidur Uner icheitern, nach Rraften gu ichilgen, ben Baffenhanbel gu berhindern und bie Errichtung von Benditburmen gu gefiniten.

Deutsches Reich.

. Berlin, 4. Sept. (Der Sanbelstag) friit um 30. September gufammen, um gum golltarif Stellung gu nehmen. In ber Ausschuffibung bes hanbelstags ließ ber hanbelsminifter burch ben Beb. Oberregierungerath Lufensth ertfaren, er beabfichtige filr bie lehten gehn Tage bes Geptember noch liber eine Reihe bon Puntien Gach ber ft andige aus Sanbelatreifen ju boren. Der Ausschuß bat fich gang entichieben gegen die Aufftellung eines Doppeliarifs für Die wichtigften Getreibearien ausgesprochen.

- (Die Dentice Gefellicaft für Bolls baber) wird ihre biesfabrige Sauptberfammlung im Sigungs. faal bes Raiferlichen Gefundheitsamtes und gwar gegen Enbe Officber abhalten. — Ummelbungen zu Bortragen und gur Mitgliedichaft werben erbeten an bie Beichafisftelle ber Befellichaft Berlin NW. 6, Rariftrafe 19.

Aus Stadt und Land.

* Mannbeim, 4. September 1901,

Wohnungszählung in Mannheim.

III. (Sching.)

Wenn wir gunndit bie Gtabt im Gangen nüber betrachten, fo ift bor Allem gu tonftatiren, bag die fleineren (1-Agimmerigen) und mittleren (4-63immerigen) Wohnungen, die 19,427 ober 91,8 Brog, aller reinen Miethiobnungen auswichen, wie in anderen en, fo auch in Mannheim, bei Weitem übermiegen. Dies en endeteiren fich unter die Mieihpreidfirafen die gu

und er batte ibn noch mit feinen Barentraften gewedt, benn fein Anderer hatte das fchwere Gewickt so leicht und ficher getragen. Die bie Stangen gelliert bitten mabrent bes Gebens? Das mußte er nicht, in ber Sabrif borte man fo viel Spetiatel, bag bergleichen Geräufde nicht mehr benchtet würben.

Der Mann, der fo aljumgstod und im besten Glauben feine Ausfagen gemacht batte, abnte nicht, wie febe er mit benfelben feinem alten Rameraben fchabele.

Der Benmie ertfernte fich mit ber Uebergeugung, baf er ben Thater berrits entbedt habe, bag es aber mobt febr femer balten toutede, eimas zu beweifen, fo lange ber Bestohlene fich felbst auf bie Beite bes Diebes ftellie. Go batte benn auch biefe Unterfuchung mitweilen zu feinem positiben Refnlint geführt und Ang muf Zog erging, obne daß etwas Renes feitgestellt murbe.

Eines Rages ericbien Lebijon, um feinem hochberehrten Gonner eine Theilnahme auszusprechen. Er sei einige Lage berreift gemejen, fanft mare er fcon eber gefommen.

(Fortfetung folgt.)

Buntes Feuilleton.

- Schon toleber eine umtoulgende Erfindung. Ein Correspondent ber "Bollh Mall" but in Gonf einen Befuch bei bem berühmten Chemiter Ramit Bictet gemacht und bei biefer Gelegenheit baran gearbeitet, ein befriedigendes Berfahren zur Geminnung bes Sauerftoffes aus ber Luft zu entbeden. Gelöftverftanblich war es langt möglich, ben Cauerftoff burch ein demifdes Berfahren aus ber 800 M., während mur 8,4 Prog. allet nicht gewerblichen Iweden Wierhwohnungen mehr als 800 27.

80,4 Prog. aller Mieibwohnungen unferer Stadt bleiben in ben Mierhpreistlaffen bon imter 500 M., 15,4 Brog. zwifden 501—1000 R., 3,3 Brog. swiften 1001—2000 R., 0,8 Brog. gwifden 2001—2000 M., 0,1 Prog. fosten über 2000 M. gegenüber von 67,6 Pros. — 28,0 Pros. — 7,9 Pros. — 1,1 Pros. und 0,4 Prosent z. B. in Frankfurt a. R. und 98,9 Pros. — 5,3 Pros. — 0,7 Prog. - 0,1 und 0,0 Prog. in Libed. Maunheim gublt mithin gu ben Groffinbten, mit berhaltnifmagig wenig billigen Babnungen bon unter 500 BR., während die Klaffe von 501-1000 DR febr ftart besehr ist. In den höheren Miethpreistlaffen wird es burch Frankfurt, hamburg und Meh erheblich übertroffen, wobei, wie don erwähnt, die feit 1896 eingetretene Steigerung der Methpreise noch nicht mit in Rechnung gestellt ift

Bas fobenn bie einzelnen Stabitheile anlangt, fo haben wir mieber gu unterfcheiben givifchen Oberftabt und öfel. Stabtempeiters ung einerseits und ben übrigen Stadithellen anderfeits. Bie wir fcon früher hervorgeboben baben, find biefe beiben Stabtibeile bie wohlhabenditen und weifen baber auch die relativ gunftigften Wobnungsverhältniffe, insbesondere die größte gabl von mittleren und großen, zugleich aber auch theuersten Wohnungen auf.

Wesentlich anders liegen Die Berhaltmiffe in der Unterstadt, im Junglusch und Lindenhof eines Abeils und der Redars und Schweizinger-Borftabt andern Theils. Während in dem ersteren noch eine mehr oder weniger große Zahl von Wohnungen in den Mieth preiditufen bon 501-1000 Wi, und auch -- insbesondere auf dem (ungbusch (7.1 Prog.) — einige Brogent mit über 1000 M. sich vorfinden, kommen in den letteren die Wohnungen von 501 M. an nur noch zu einem Zehniel bezm. einem Zwanzigftel in Berracht und verschwinden schon in ben Miethpreisklaffen von 1001-2000 DU. alt pollitanbio

Dieje Bablen beranichaulichen fo recht eigenilich bie gange Bohniveife ber jene beiben Stadtibeile haupifachlich bevollternben Arbeiterflaffen, die fich mit ihren im Allgemeinen febr goblreichen Familien fast ausschliehlich auf die Aeinen Wohnungen beschrönken müffen. Eine in beschränften Umfang vorzunehmende Untersuchung bes Berhaltniffes gwifden Einfommen und Miethzins wird einer fpateren Beröffentlichung borgubehalten fein.

Sehen wir und ichlbeftlich noch nach ben Boroxien unt. fo find in biefen fast nur die Wohnungen ber Mieihpreisstufen bon unter 500 M. vertreten; ihruerere Wohnungen spielen komm eine Rolle Die Wohnungen selbst bestehen in ber überwiegenden Mehrzahl aus und 2 Zimmern, an folden von 8 und mehr Zimmern find nur 10 Brog. vorhanden.

Der Bohnungswechsel ift in Mannheim fein unerfreulich frorfer. 34,7 Prog. aller Wohnungen (gegenüber 31,4 Prog. im Jahre 1895) weifen eine Bezugedauer bon weniger als 1 Jahr auf, während bie librigen 2/2 länger als 1 Jahr bewohnt wurden. Die burchichnitt liche Bohnungsbauer beiring etwas mehr als 21/4 Jahre gegenüber 23/2 Jahre im Jahre 1895.

Die moblhabenberen Stadttheile, in welchen bie Durchichmitisgröße der Wohnungen am betröchtlichsten ist, haben auch die relativ ängste burchschnittliche Wohndener zu berzeichnen, wobei allexdings noch zu berückfichtigen ist, seit wann die betreffenden Stadtrheile bebaut find. Dies gilt 3. B. bon der bill. Stadterweiterung und dem Lindenhof, welche, wie die relatio niederen gablen zeigen, erft in füngster Zeit zum Ausbau gelangten und daher auch erst seit 1808 ftarfer bewohnt werben.

Betrachten wir min die ermittelte Begugsbauer ber Wohnungen in ben einzelnen Stabttheilen naber, fo finden wir, abgeseben bor ber öfel. Stadberweiterung und dem Lindenhof, die weniger als 1 Jahr dewohnten Bohnungen einerseits in der Redars und Schweitinger-Borftabe mit 44,5 Prag. bezto, 42,3 Prog., anderfeies in der Unterfrade mit 20 Prog. und in den Bororien Baldhof mit 83,8 Prog. und Redargu mit 31,1 Prog. hauptfachlich vertreten. Mit anderen Worten, je ungunftiger die Wohnungsverbaltniffe in rinem Studtibeil gestalter find, um fo rafder ift mich ber Bohnungs pechfel. Mit ber Größe ber Wohming fieigt im Allgemeinen aus bie Dauer ihres Beguges; fo waren bon ben Igimmerigen Bol nungen 16,2 Brog. beger. 14,4 Brog., bon ben Limmerigen 20, Brug, begin, 17,2 Brog., bon ben Sgimmerigen 24,6 Brog., bon ben bginumerigen 38,1 Prog. und schlieftlich bon ben 10. und mehrjimmerigen 50,3 Brog. feit 5 Jahren und länger bezogen. Dabet barf allerdings nicht aufer Adit gelaffen werben. bag bie fürgere Wohnbauer in ben fleineren Wohnungen nicht allein aus ber geringeren Gefthaftigfeit ber biefe bewohnenben Bevollerungeichichen herrührt, sondern auch der Zugug von auswärfs und die Renbildung bon Saushaltungen, insbesondere burch Sheickliefungen, mit ir Betracht gu gieben ift. Umfrande, Die nicht naber festgestellt finb, bei den Neineren Bohnungen aber mehr als bei den großen jedenfalls berndrichtigt merben müffen.

Manntheim gehort gie ben Groffindbien, Die eine berhaltnig matig furge Wohnbauer aufgutveifen haben; boch wenn man bedentt, daß die Wohnungen in unferer Stadt feit 1895 um 31,t Prozent, alfo nabegu um ein Drittel und die Bevollferung um BB, Brogent gugenommen haben, fo wird man fich diese Erscheimung leicht ertlaren formen und werben voransfichtlich die biesbestiglichen Erhebungen im Jahre 1905 undere Ergebniffe liefern.

Roften bes demifden Borgangs für Zwede ber Inbufirte und bes Sandell bollta unbrauchbar. Bielet wurde im Jahre 1877 auf bie bamaligen Urbeiten verschiedener Forscher aufwerffam, bie auf eine Berfillftigung ber Gafe abzielten. Er feste bie Berfucht weiter fort und ftellte feft, bafr fich Squerftoff unter atmofpburifdem Drud bei 183 Grab, Stidftoff unter benfelben Bebingungen bei - 195 Grab verfluffigt. Durch unermubliche Heberlegungen und Experimente ! er nun ju bem Bau eines Apparates gefommen, ber ihn in Ctanb fest, aus einer gegebenen Luftmenge ben Stidftoff allmablich berauszugieben, fo bag ber Sauerstoff faß völlig rein gurudbleibt. Der Apparat zerfallt in gebn gleiche Ubibeilungen, bie von einander burch eine Mehallplatte getrennt sind. Daran ist ein Behälfer befestigt, ber für die Aufnahme von flüssiger Luft bestimmt ist. Bon diesem gweigt ich ein Spirafrohr ab, bas junichst von außen ben Apparat umtoinbet nch bann in beffen Juncen fortfest und somit die niebrige Zemperatur ber fluffigen Luft auf die in ben Kammern eingeschloffene Luft über-trägt. Wenn auf bas burch biefe Ginwirtung verfluffigte Bas im tragt. Wienn auf das durch diese Ginwirkung verstüffigte Was im Jawern des Apparats ein leichter Drud ausgesibt wird, so wird der Stidstoff in einer Reinheit von 90 d. H. in Freiheit geseht. Diese Einwirtung wird in jeder der zehn Abiheisungen wiederhoft, dis sich in der untersion Kammer der sast untersion Gamerstoff in füllsfiger Form augesammelt hat, dan von er num abgeleitet werden tann nach der angeblichen Ausgestung von Picket der Sauerstoff aus der Auft sie wenig webe als 34. 3. das Dublimeter auswanzen werden. Die False menig mehr als 1/4 % bas Rubitmeter gewonnen werben. Die Folge ber Univenbung biefes Berfahrens für bie Bearbeitung ber Meialle wurden einer Umwalgung gleichtommen. Die ungeheuerliche Berfchwenbung bon Roblen wurde bermieben werben, und bei ber Bemitung bon Cauerfioff tounten welt größere Temperaturen erzeugt werben. Das Berlothen großer Maffen bon Gifen und Sinhl mare auf bas Leichtefte gu bewertftelligen, fo bag bas Bernielen ber eingelnen Theile eines großen metallifden Baues bermieben wurbe. Die Gifenober Stabiplatten für Schiffe, bie Brudenbogen, Gifenbahnfchienen u. f. w. tonnten in Bufunft gang in einem Stud bergefiellt begm, berlegt merben. Die harteften Gefteinsarten, wie Quars, fonnten burch bie Ginwirtung bes Sauerfloffes in furger Beit berfluffigt werben, Luft herausgugieben, aber biefes Mittel war wegen ber ungeheuren und fo würbe ber Bergbau eine Ummulgung erfahren, indem bas

21. Deutscher Protestantentag.

S. u. H. Raijerslautern, t. Em

Der gestrige Begrüßungsabend bed Protesumentages mer ben ra. 800 Bersonen besucht. Derr Pfarrer Och ethalferelanien begriegte die Theilnehmer Ramens bes hiefigen Protestantenberein

Daupipafter Dr. Grimm - Damburg banfre Mannens be Borftandes für die festliche Aufnahme ber Tagung in Raiferste wo es gugleich bas einzige Protestantenbaus in Deutschland mir und verbrettete fich fobann eingehend über bie Bwede und Biefe be Protestantenvereins, die in erfter Binie auf die endfiche religie Einigung unferes beutschen Bolfes gerichtet feien,

Gs fprachen fobann noch Bfarrer Riefer - Bern, ber iber me Lage ber ichmeigerischen Protestanten Gunjuges berichten tonme, mi ifil Infpeltor Menger - Strafburg i. Elf., ber bie Grup bi prorestaurich liberalen Bereins von Eifag-Lothringen überpinder,

Den heutigen Sag leitete ein Tejigottesbienft in ber Siffa firche ein.

Shira nach 11 Mbr begann alabann im großen Sante bes ib fellicaftshaufes die erfre öffentliche Berfammlung, welche von en in Perfonen befunt war, und bon herrn Profesor Dr. Rrub - bir burg eröffnet wurde. Bei der darmuffolgenden Borstandsinchl ber den die Herren Brofessor Dr. Ar üße Hamburg zum 1. Borihenden Semimardireffer Dr. Andreae - Stafferdlautern gum fielberte tenden Borfibenden, Baftor Gtage Damburg und Pinne Stepp - Ludwigshafen gu Beifitern gewählt. Es folgen gunbal verschiedene Begriffungöreden.

Baftor Rlapp Samburg erbilt bas Bort sur Begründer feiner Defolution betr, bie Ratholifenverfammlung in Osnabriid, G. erflätt, daß die Berfammlung, ber 3 Bifchofe ihren Gegen erthill hatten, fich nicht gescheut hatte, bas Andenken unseres großen Reform tore Mortin Buiber in ben Gtanb gu gieben. Das febe nicht nich Liebe und Frieden aus, ber bort gepredigt werben follte, fonbern mat Sag und Zwietracht. Er bittet, ben Glaubenbgenoffen, bie eint i Speper gegen bie Ungerechtigleit ber Ratholifen protefriet und vort ber Sbrenmainen Protestanien erhalten hatten, ju folgen und bie folgene Resolution einstimmig angunehmen:

Der Deutiche Proteftontenverein ertidet in Begiebung mit bie Berbanblungen bes Danabruder Ratholifentages: bag bie Berban lungen im Gegenfat ju bem Berfprechen, bem Frieben und ber Bie bienen gu wollen, vielmehr bagu angethan find, bie fanjeffionellen Gegenfage gu verscharfen, baf in ber Berfohnung Martin Luther! und namhafter beutider Dlanner - Bismard eingefchloffen -ber ultramontane Charafter ber Flifter bes Ratholifentages offen p Tage tritt, bag bie Berficherung bes Ultramontonismus, bie Stille Ordnung und des Thrones ju fein, im Wiberfpruch fiebt mit be Befolchte und bem immer weberholten Antrage, ber bie Rich berufung ber Jefulten forbert. Er murbe es lebhaft bebauern, nem ber in ber Ofnabruder Berfammlung gefpenbefe Beifall all Metbrud ber Buftimmung aller unferer faiholifchen Boltogenoffen gu beutet werben mußte, und ift übergeugt, bag biefe in ibrer Mobilei trop aller Behereien mit bem protestantifden Bolle in Frieben liber

Dem Antrage wird einhellig entsprochen.

Runmehr ergreift herr Prof. Schmibt. Bafel bas Bort, meine Resolution betr. ben fübafritanischen Krieg ju Segrinden. Jolgende von bem Reduer unterbreitete Resolution wird barouf ein filmmig angenommen:

Der Deutsche Protestanientag in Ruiferstautern in Es wagung, bog herz und Gewiffen Aller, welche ben chriftlichen Ramer befemmen, burch ben immer noch fortwürfenben fübafritanifdes Krieg, gumal in ber brobenben extremen Berfcbarfung feine Graufamtelten, fcmer beimgefucht find, in Erwägung feiner, bes Die beiben fireitenben Bollsfidmine bon jeher burch rubmreiche Beitreiung bes gleichen proteftantifden Glaubens verbunden miret, welcher auch unfer Glaube ift, in Grongung endlich, bog ele eige lische Kation, die dahnbrechende Führerin unter den Wiffinn böffern, das Bolf des Milberforce und Livingsione, für die Ehre det Christen namend in sernsten Ländern je und je Großes gethan hat, jeht aber daran ist, diese Berdienste, nach der allgemeinen Schäumig der christen lichen Wölfer der Erde, in ihr Gegentheil zu versandeln, spricht bei muthigen Zeugen ber Gerechtigfeit und humanitat, Geiftlichen und Boien, welche in England felbft bem Refegefanationus entgepre freien, ibre tiefften Sompathien aus und bittet fie, für ihre Frieders. forberungen im Romen driftlicher Menfchlichfelt auch ferner mit mmermüblichem Gifer eingutreten.

Sobann fprach Profestor Dr. Theobalb Biegler - Strafflung fiber bas Themar "Welche Anforderungen ftellt ball moberne Beden at bie Ausruftung ber Geiftlichen".

* Kilometerhefte. Bu ben in Meinsbeim nicht hallenden Schneftgilgen werben bie Rilometerhefteintrage in Germeribeim und ju ben in Breiten nicht haltenben Gonellgugen folde Gintruge it Milblader abgefertigt.

* Rad dem Jahresbericht der Ciaatofenerberficeunas auflatt für bas Jahr 1900 betrug Die Gefammtgahl ber verfichene Bebaube 742,741, hiervon find 255,518 maffin ans Stein gufgeubt 188.067 find Steinriegels und 298,240 helzbanten, 690,583 laben fe erfichere Dachbebedung, 20.894 Holz- (Schindels) Bedachung, 10,865 sitohdebachung. Die Jahl der versicherten Gebande in im II,665 geftiegen. Der volle Feuerversicherungsanschlag in um 127,006,650 M auf 2,519,876,670 M. gestiegen. Bei der Generalbrundlasse waren davon 4 Künstel im Betrage von 2,015,509,186 M. versichert. Die

Sprengen bes Gefteins burch beffen Gemelgung erfeht werben murt Die Chemie würde einen ungeheuren Rugen aus ber reichlichen und billigen Bermerthung bes Samerftoffell gut gieben vermögen, unb bie Roften ungabliger demifder Gezeugniffe wurben fich bedeutenb bei ringern, barunter im Befonderen bal fo viel benutite Muffergal, befiet Erzeugung auch nur 1/2 2 pro Rubifmeter toften murbe. Darauf folgt weiter ein erftmunlicher Einflug bes neuen Berfahrens auf bit Beleuchtungeinduftrie. Es ift, foll Bietet gefant baben, nur eine Gran ber Boit, bag jeben öffentliche Gebaube mit einer Cauerftoffleitung berfeben und follechie, berborbene Luft in Theatern, Sculen u. f. m. umbefannt fein wirb, Gur Rrantenbaufer und befonders für Operationeraume wird ber Sauerfloff, ber bieber ber Roften munt nicht allgemein benutt werben tonnte, eine reichliche Bermentung finben. Binnen wenigen Jahren pielleicht wird febe Grabt ihre eigen Sauerstofffabrit besipen, und die Anwendung ber Roble wied bultat burch die des Sauerstoffs verdrängt werden. Gegenwärlig mied in Randester eine große Gauerstoffsabrit erdaut, in der fäglich 4000 Rubismeter Sauerstoff erzeugt werden sollen. Bel allem ichnibber Respett por bem Ramen und ben Leiftungen Biebeis wird man ber läufig hinter biefe Rachrichten ein großell Fragegeichen fegen muffen

"Sinter ben Confiffen eines Diefenreftanrante" ift ein Plauberei im Geptemberheft bon "Belhagen und Rlafting Ronatsheften" betitelt, in ber Sannft von Bobeltig ben Reftaurationle betrieb in Berliner Boologifden Garten, mabricheinlich bem ge toaltigiben bon Guropa, bielleicht auf ber gangen Erbe, in allen feines Gingelheiten gefchilbert. Ginige ber erftaunlichen gablen fein barml wiedergegeben. Alls 1844 ber Zoologifche Garten gegrundet mutbe, legte man felbftverftanblich auch eine fleine Wirthfchaft barin ant bet erfte Pachter, ein gewiffer Schneiber, galt für einen febr bebenflichen Wagebale, alle er fich bereit erfläche, eine Pacht von 600 Ibalem fechelich zu gablen. Der heutige Pachter gablt, einschliehlich gewiffer Rebenlaften, fast hundert Mol so viel, nämlich 150 000 Morf, und eis er die Pacht autral, vermandte er die Reinigfeit von 600 000 Mart auf ben Ausbau und die Einrichtung ber Restaurationsanlage. Bos ber Sobe bes Rapitale, ball eine folde Riefenreffauration erforber-I litht fich ber Laise nicht tröumen. Im Reftaurant bes Roctoniches

nicht aufgenommenen Gebaubefauftel finb 439,896,461 ER. (67.9 %) bei Pervatgesellschaften versichert. Der nicht versichtel bes Gebanderunftels beltef fich auf 64,479,078 (12,5 %). if ber Branbfalle betrug 884 gegen 894 im Jahre 1839 und 760 Sabre 1898. Die meinen Branbfalle famen im Beitt Rannbeim por (87), gang verfchont bleib tein Begirt. Die Butfchabigungen begiffern fich auf 2,158,126 MR. Mis Entftebungentfache ber Branbe wird angegeben; in 63 Fallen Branbftiftung, in 148 Bligichlag, bei 252 Fallen blieb bie Entftehungburfache

Der 13. Berbandelag des Deutschen Ceiler- und Reepfchiager-Berbandes finbet vom 0, bis 11, September b. 3. m Betpgig ftalt. Den Bericht über bie Thatigfeit bes Borftanbes int bem lepten, im Jahre 1899 in Bremen abgehaltene Berbandes inge wird herr Dietrich Ebersmalbe erftatten. Auf ber Tages-erbnung fieht u. 21. ein Bericht über die in Soran im Entheben begriffene Fachschute für Seiter, über die Bewilligung von Sirpendien u. f. w. Die vollständige Tagesordnung enthält die lehte Ausgabe ber Deutschen Seiter-Zeitung" (Berg & Schoch, Berlin D., Schillingitrage 30.) Boraussichtlich wird ber Berbandstag biesmal febr juhlreich besucht werden Die Leipziger Rollegen bieten Alles nuf, den Gaften ben Anfenthalt möglichst angenehm zu gestalten. In Ansficht genommen ist nuter Anderem, das Reichsgericht und bes Graffimujeum ju befuchen, lehteres por Allem wegen ber bort ensgeneuten chinefischen und japanischen Repe. * Die hiefige Wrogh, Staatsauwaltschaft (Unterschrift nicht

leferlich) erläht folgendes Ausschreiben: Am 31. August L 35 Abends wurde and bem hofe einer Wirthichaft in ber Eraitteurftruße den einem bis jest noch unbefannten Thater ein Fahrrad entwendet. Beihreibung bell Rabes: Grignerrab mit Polizeinummer 25 Cberbud, schwarzer Rahmenbau, graue Jelgen und vernicklie Speichen; die Lenktange ist etwas nach abwarts gebogen und mit Korlgriffen berfeben, an welchen fich Celluloibringe befinden. Befchreibung bes Thirets: 1,65 bis 1,70 Mir. groß, von geseiter Statur, hat dides Bejide, buntelblonde hagre und fleines blondes Gdinnerbarichen,

nug buntlen Ungun und Strobbut

On

000

ota

* Der beutschnationale Sandlungogehilfen-Berband batte für testern Abend o Uhr in den "Bernhardushof" eine öffentliche Berfremlung einberufen. Den Grund hiergu bildete ber feit einiger Beit fcwebende Strait mit bem "Berein ber Sandlungefommis vom Jahre 1858". Der Saal und die Gallerie bes Bernbardushofes kuren dicht gefüllt, so daß eine große Augahl der Erschienenen sich wit Etehpläten begnügen mitzten. Rachdem Herr Micht ing die An-besenden begrüßt und für das so überaus zahlreiche Erscheinen gebindt hatte, referirte herr E. Claus in 13/ftiinbigeniffusführungen über bas Thema: "Der Berein für Sandingefonmis von 1858 mf dem abitrigenden Uit. Babrheit und Rlarbeit über feine kumpfesiveise, seine strondespolitische Thatigkeit und seine Wohl-fufriseinrichtungen. Redner führte aus: Der beste Menich könne midt in Frieden leben, wenn es dem bojen Rachbar nicht gefällt. Der Ber Berein batte ben Wohlanftand verlaffen und baber ber Streit. Dan habe geglaubt, bag ber Kampf in Mannhelm vorübergeben werde und fich gefreut, bag man fich nicht gegenseitig befaumfen wolle. Mm habe gehofft, daß beide Bereine gemeinsam arbeiten würden, für gemeinsame Aufgaben, so 3. B. für den obligatorischen Fortbilbungsichulunterricht, ber benmachft bier gur Ginführung gelangt Redner befpricht bann eingebend bie in biefigen Beltungen erfcbie-Benen biesbegugt. Arrifel und Inferate. Cobann erörterte er bie Bollfahrtseinrichtungen ber beiben taufmannischen Bereine, wie Stellenbermittelung, Rrantenfaffen, Benfiond- und Darlebenelaffe, Etellentofenversicherung etc. Ramentlich über bie Benfions- und Parlebenataffe bes Ser Bereins feien in ben bon biefen ausgegebenen Flugblattern Unrubtigfeiten enthalten. Weiter fchilbert Redner ble Exfolge bes beutschnationalen Sandlungsgehilfenverban-Der 8-Uhr Ladenfchlug fei hauptfachlich ben Bemuhungen birfes Bereins gu verbanten. Der Berein von 58 batte fich baran Die Sandlungagehilfen baben immer ein Bilb ber Unichtigten nezeigt, in Butunft muffe das anders werden. Wer sich nicht bestrebe, Besserung zu erhalten, der gehöre nicht in den Rauf-wannstand. Redner spricht die hoffmung aus, daß fich in Aufunft trit viele Rollegen, Die bem Berband noch fern fieben, gum Beitritt enischließen. Reicher Beifall wurde dem Nebner für jeine und führungen zu Theil. In der num folgenden Diskufton ergreift gu nichte herr LB is je vom 5 Ber Berein bas Wort und begeichnet fich als Urbeber bes Artifele in ber "M. Bab. Ubagig.". Redner bebauert, das der demischnationale Berband die Angelegenheit in einer eigenthamlichen Beise ausgemust habe und behauptet, bas gange Borgeben giele nur barauf bin, Mitglieber vom 68er Berein abipenitig gu maden und in die Reihen bes beutschnationalen Berbandes hinüberguloden. herr Claus antwortete auf biefe Ausführungen und erffarte, bag man fich ja erboten habe, die Bucher gegenfeitig ausminufden, bamit Jeber Har feben tonne, wie es um ben beir. Berein fele. Der 58er Berein hatte barauf nicht geautwortet. Berr Go g eriler fotvie herr Raulshagen - Ludwigshafen bom bBer Betein ergreifen noch bas Wort. Unch auf biefe Ausführungen ant horiet Berr Claus. Rachbem ber Borithende den Ericbienenen noch cals für ihre Theilnahme gedanft, wurde die Berfammlung, welche namentlich wahrend ber Diefussion recht frürmifch verlief, und bon fortioustrenden Seils und sonzeigen Broischenrufen unterbrochen

murbe, gegen halb 1 Uhr geichloffen * Der Stabtpart, Man ichreibt uno: Die Conne geht gur Reige, Mabenblichen Rongerte und bamit bie Caifon im biefigen Stadtparf für Ende. Man muß es fagen, während des nunmehr balb ver-

Beriens find 20 000 Stud Couffeln und Zeller, 25 000 Stud Bier-20 000 Beffer und 20 000 Gerbietten, Catel, 18 000 Eg., Raffees und Theeloffel im Betriebe ! Allmonatd einmas werden all biefe Herrlichteiten burchgezählt, — eine nette Arbeit -, revidirt und ergangt. Obwohl ber eigentlich gewinn bingenbe Beirieb nur fnappe feche Monate wahrt, gebraucht bas Gefchuft jahrlich boch für 272 000 Mart Fleisch und Geftliget, 10000 Mart Fifche, 82 000 Mart Delifateffen und Konferven, 32 000 Mart Bemilje und Obft, 25 000 Mart Brob und Semmeln. Mit welchen Summen im Zoologischen Garten überhaupt gerechnet werb, thellt auch baraus, bag bie Rosten ber täglichen Rougerte fich auf fiffelich über 100 000 Mart fiellen. Reliner find im Durchichmitt 226. m großen Tagen 200 ibatig. Bier, Raffee, Butterbrobe find mobil bie Dampiftuge ben gangen ungebeuren Betriebes. Werben jobrfich boch mag 6000 Bettoliter Bier verfchenft, bas find ungeführ 1 600 000 Blafer! Samptfachlich fur bas Rublen bes Bieres braucht bas Reftautant fabrlich 50 000 Centner Gis, bas in eigenen Gistellern aufgefrichert wirb. An einem billigen Conntag ober gar einem bom Better begunftigten Bfingftmontag merben 250 Beftoliber Bier und baneben 1000 Glafden Weigbier ausgeschentt. Außer ben gewöhnlichen großen Raffeetlichen, in benen in langen Reihen bie Gilfrirapparate gu Taffen Inhalt fteben, und bas Ginfchenten ber Taffen mittelft befonders tonftruirier Mofdinen beforgt wird, find baun noch im Bangen Garten an berichiebenen Stellen probiforifche Ruffeefconten erifdet. Un folden Radymittagen werben innerhalb weniger Stunden 15 000 Zaffen gebraut, zu beren herftellung eina 350 Plund Raffee phiren. Auch in ber "Stullen" Fabrit regirt die Maschine; fie bestandet bal Brob, fie schneibet Burft, Schinfen, rlefige Kalbabraten ind gewallige Röfelaide; nur für das Butterfreichen ift leiber noch beine Waschine erfunden worden. Un folch einem Sonntag werden bem 20 000 belegte Butterbrobe "erzeugt". Berge von Butter fallen babel jum Opfer, und die übrigbleibenden "Kanten" ber Brobe füllen maluge Rorbe. Un guten Tagen fielen auch über 10 000 Paare ber befter ichen Berliner Buefteben bem guten Appitit jum Opfer. Un emobnlichen Tagen gibt es 24 verichiebene Koffen, an benen bie Rellner Beftellungen aufgeben, an ben "großen" Tagen 42 folder Sabi- bon Unwillen glübenben Protest gegen folde Berlegung beiliger

flossenen Sommers wurden den Abonnenten des Stadtparts gablreiche Bergnügungen, wie Fonzerte aller Art. Fenerwert, Ballon falet etc. geboten, fobag mobl alle mit voller Befriedigung an bie in den schinen Anlagen verlebten angenehmen Stunden benten werben. Der Schlich ber täglichen Rongerte ift biefes Jahr ber Rapelle bes Groit. Deff. Inft. Rats. Rr. 118 aus Worms gugefallen, bie fich rafch eine allgemeine Beliebiheit bei ben Stadtpart. Beluchern erworben hat. Herr Rapellmeister & din eider verrath in der Rufammenftellung ber Programme feinen Geschmad, er weiß ben Bunschen seiner Zuhörer zu entsprechen, und darf dehhalb der allseitigen Anertennung ficher fein. Möge er mit feiner waderen Rapelle auch im nächsten Jahre recht oft an gleicher Stelle muntere Weifen er-Hingen Inffen.

* Stadtpart. Bir maden barauf aufmertfam, bas bis jum Montag, 9. ds. jeden Abend, mit Ausnahme von Donnerflag und Freitag, Concerte ftaitfünden. Bur Borfeier des Geburisfeftes des Grofibergogs veranstaltet die Bartgefellschaft am tommenden Sonntag ein Gartenfest mit italienischer Nacht und bengalischer Beleuchtung. Am Sountag von 3-6 Uhr Nachmittags, von 8-11 Uhr Abends und am Montag von 8-11 Uhr Abends gibt die Kapelle bes Deff. Jufanterie-Regiments aus Worms, unter Leitung bes Napellmeifters 3. Schneiber, die Concerte, An diefen beiden Tagen ift für Richtabonnenten ber Eintrittspreis auf 20 Pfg. feftgefest. — Um Montag, 9. Sept., finden die regelmäßigen Abend-Concerte ihren Abschluß, die Sonntags-Concerte hingegen bleiben bestehen, ebenio follen bie Mittwoch . Radymittag . Concerte bei gunftiger Bitterung meiter gegeben merben,

* Die Trauben find in ber Entwidlung fo weit borangefdritten, bag man fogar in ben geringften Lagen icon weiche Beeren antrifft. In ben befferen Lagen, wie in ber Ortenau und Bühler Gegend, fowie an ber Bergstraße wurden ichon größere Quantitäten reife Trauben ju Tofelgmeden abgeschnitten und ju Preifen von 25-30 Mart in ben Sanbel gebracht. Bei gunftiger Witterung in ben nachften Wochen fleht nicht nur ein quantitatreicher sondern auch ein qualitatib guter herbft in Musficht.

'In Folge ber wirthichaftlichen Rrifis haben fich in Berlin jur Befehung von 520 Bagenwarterfiellen 27,965 Berfonen gemelbet, barunter einige Ingenieure,

Bablungseinftellungen und Jablungeftodungen. In Laufanne bat bas Banthaus A. Balloton Die Bablungen eine geftellt. Das Defigit ift noch nicht feftgeftellt.

" Gin Opferftod. Dieb murbe am 22, Muguft in ber Jefuitenfirche hier von bem Megner in ber Berfon bes Photographen Giufeppe Rol aus Italien ertappt. In feinem Befin befand fich Wt. 1.40, melde er mit einer Beimruthe heransgeholt batte. Wegen Diebstable erbielt er vom Schöffengericht 2 Monate Gelängnis.

Dildpanfcher, Danblerin Glifabetha Brand Dwe, geb. Biner hier, welche am 10 Juni bie Milch in ihrem Laben ju bo % entrahmte, erbielt vom Schöffengericht wegen Bergeben gegen bas Rabrungsmittelgefeh § 10 Biffer 1 und 2 80 Mart Gelbftrafe eventl.

Bluthmagliches Wetter am Freitag 6, Gept. Die aus bem Sudweiten gefommene Depreschon mit 763 mm über bem fubmeft-lichen Frantreich hat auch in Subbentschland bas Barometer unter Mittel gurudgebrangt. Da aber andererfeits der Dochbrud über Großbritannien mit einem Maximum von 770 mm über Schottland, andauert, so haben die nordwestlichen Winde eine furze Störung in Gubbeutichland hervorgerufen, welche aber balb wieber ausgeglichen werben wirb. Far Freitag und Samflag ift gwar noch vorwiegend bewolltes, aber meiftens trodenes Wetter ju erwarten.

*Ronturfe in Mannheim, Ueber bas Bermogen bes Tipegtere Grang Lippert in Mannheim, N 8, 17; Konfursver-malter: Baifenrichter Rarl Beder in Mannheim; Anmelbetermin:

Bottgeibericht vom 5. Ceptember.

1) Dem Taglobner Guftan Brauer bier murben geftern in einer hiefigen Briquetfabrif burch eine Briquetpreffe 8 & ing er abgebrudt, weghalb er Aufnahme im Allgem. Granfenbaufe bier

2) Im Saufe F 7, 10 war gestern ein Malergebilfe mit Tünchen einer Wohnung beschäftigt; er machte sich bei dieser Welegenbeit an einem Eisschrant zu thun, dem er widerrechtlich Bein, Cognac und Banille-Liquer in fo reichlichem Mage entnahm, bag er frant beirnnten wurde. Als ihn die Bestohlene aus bem Saufe jugen wollte, brang er auf fie ein, um fie gu miftbanbeln Ginem ber Bebrohien beifirbenben Mabeben rig er bie Meiber vom Leibe, big ihm in die Sand und brachte ihm Krahmunden am Salfe bei. Mehrere Civilpersonen hielten ihn hierauf so lange fest, bis er von einem Schuhmann in Empfang genommen werben fomite; ell entiland baburch ein Auflauf von etwa 100 Berjonen.

3) Berhaftet wurben

n) ber Schloffer Johann Dering bon bier megen Berbachts bes Meineibe:

b) die Dienstmagd Anna Stath. Rubn von Mehingen wegen

e) ber Malergehilfe Rari Gobhard von Remnfirchen wegen

Entwendung bon Nahrungsmitteln und Körperberlegung: d) die von Groffe Staatsanwaltidiaft bier wegen Sadteichabigung und Unterfchlagung verfolgte Schirmfliderin Luife Der

mann bon Degenheim; e) der bon Rigt. Staatsanvalischaft in Frankenthal wegen Betruge berfolgte Sausburiche Friedrich Uebelin von Degerfelben;

Betrugsberfuchs ausgeschriebene kutscher Joseph Dammer von

ftellen. Die Riefenrestauration hat 15 000 Stühle und 3000 Tifde. In jedem Friibjahr werden alle Gartenftilble und Tifche für beren Unterhaltung fich eine eigene Tifcherei im Saufe befindet, neu geftrichen; bas toftet jebesmal an 4000 Mart. Un gulen Tagen werben bis gu 1500 Diners fervirt, bie 2-3000 Flafchen Wein anfeuchten miffen, und im großen Gaale, ber fich rlichvarts an die Beranda anfchließt, finden gleichzeitig nicht felten Gefellichaften ju 400 bis 800 Personen fratt. Im Gangen find in ben Wirthschaftsräumen an fünfhundert Personen beschäftigt, barunter 36 Roche mit ihren Affistenien und Affiftentinnen, 20 "talte" Mamfells, 35 Birthichaftsfrauteins, 40 Dienstmäden und 50 Handlangerinnen, bann bie Rellner, Konbitoren und Schlächter, die Dausdiener, die Kellerburschen, die Ebwasch-frauen und die Silberpuherinnen. Ausschlaggebend ift für einen solchen Restaurationsbetrieb natürlich die Witberung. Um einem chonen billigen Conntag empfängt ber Joologifche Garten an 80,000

jahlende G - Die Revolte ber Londoner Telegraphistinnen. In ben Telegraphenburrang ber großen Themfestabt herrscht wilbe Erregung. Repettaufenb Mubdenbergen ichlagen bort in beiliger Entruftung über bie Unthat eines einzigen Mannes. Diefe gweitaufend Dabchenbergen pulfieen in dem Bufen von zweitaufend Telegraphiftimmen. Und das ging so zu: Gine ihrer verzeihlichen Schwachheiten war es, von Beit zu Beit während ihrer achtfündigen täglichen Dienstzeit sich vor ben lieben Spiegel gu ftellen und bort eilige Muftebung gu halten ilber all bie tleinen Gingelheiten ibrer Cofffure, Tollette und ben Chie ihrer allgemeinen Erscheinung. Und Riemand hatte bisher gewagt, an viesem Privilegium der Damen zu rütteln. Da taucht plöglich ein neuer "Telegraphen-Oberouffeher" auf, der direft aus der rauheren Trainirung Manchefters tommt und feinen Pfifferling nach weiblichen Gitelfeiten fragt. Er nennt foldes Thun und Treiben "Spiegelparabe und Beitverlappern" und eribeilt fofort ben Befehl, bas Garberobe gimmer ber Damen gu fchliefen. Das war ein harter Gehlag fur bie melfaufenb Dabdenbergen, ber fle auf ben Iob traf. Balb aber erholben fie fich von ihrer Beidnbung. Imelaufenb Febern fegten fich fluge in Bewegung, und zweitaufend Unterfchriften regneten auf einen

g) 4 meitere Berfouen wegen berfchiebener ftrafbarer Samb-

Pfalz, Beffen und Umgebung.

* Mains, 8. Sept. In der Schloffergasse fam ein vor nicht langer Beit aus dem Gefängnis entlassener Arbeiter in angetennfenem Zuftande nach Saufe und fant feine Frau im Streite mit einer anderen Hausbewohnerin. Er mischte fich fofort hinrin und wurde fo heftig, daß burch ben Ctanbal eine große Menfchenmenge fich vor dem Hause ausammelte und Schuhmannschaft geholt werden mußte. Ramm fab ber Rafende bie Schuhleute, als er fiber fie berfiel, ihnen die Meiber bom Leibe rig, die Delme berunterhieb und gum Genften hinauswarf und fich fo geberbete, bag die Schupleute nicht herr über ibn werben tonnten. Run murben bon ber haupt-ronche Soldaten geholt, die mit aufgepflangtem Sellengewehr in bas Saus eindrangen, mit vieler Mube im Berein mit ben Schuhlenten den Mann überwältigten und ihn auf die Wache verbrachten.

" Frankfurt, 3. Sept. Den am Saming unter Mitnahme bon 50,000 Mart aubertremter Gelber geftildteten Endhalter nab Raffirer Benbland von ber Baufirma Bed und Grimewalbt bat man noch nicht. Er besaß einen recht beträchtlichen Borsprung, da die Firma an einen Bertrauensbruch gar nicht glauben mochte und mehrere Stunden berftreichen lief, ebe bei ber Boligel Angeige erftattet wurde. Dann allerbings wurden fofort alle Schritte gethin, an fammtliche hafenplätze Telegramme gefandt u. f. tu. Von ber Stuateanwaltichaft ist auf die Ergreifung des Flüchtlings eine Belohnung von 800 Mart ausgeseht worden. Rach dem Stedbrief ist LBendiand 28 Jahre alt, 1,70 Meter groß, hat untersehte Statur. blonde Haupthaare, blonden Schmurzbart, eitoal fchiefe Rafe mit Soder, grandlaue Augen, abstehende Ohren, gebüdten Gang, Ueber die "Begleiterin" bes Durchgebrannten, Eva Dennig, werden im Stedbrief folgende Ungaben gemacht: Alter 24 Jahre, 1,65 Meter groß, blag, ichiant, granblaue Augen, rothblondel in ber Mitte gecheiteltes haar, rudwaris mit einem Smoten, tragt langen, bunflen Sadpaletor. Wie bon der Arimmialpolizei bagu mitgeiheilt wird, beruhen bie Angaben bes Stedbriefs ber Begleiterin auf Muthmahungen, ba beren Berfonlichkeit in ber That noch teineswegs

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Egon &. Strasburger: Ben ber Lieb'. Illnftrirt bon Leo Schung. (Berlag bon Jojef Stnger, Strag. Durg.

Strasburger bat fich durch feine Rinderlieder, beren eines wir feiner Beit gum Abbrud brachten, bottbeilhaft in die Literatur eingeffihrt. Die Lieber waren gum Theil fo frifch und echt, bag man wohl berechtigt war in ihnen die Antoartschaft auf größere bedeutende Thaten gu feben. Dag Strasburger auch emfig weiter fchaffte und eine Geber nicht raften ließ, erfahren wir aus feinen mannigfachen Beroffentlichungen, die wir bald bier bald ba in Beitungen und Beitschriften antrafen. Und nun liegt und seine neue Gebichtsammlung por, Bill ich ehrlich fein, fo muß ich befennen, bag fie meine Erwartungen nur zum Theil erfüllt hat. Wohl hat Stratburger hier versucht, die verschiedenften Stoffe poetisch zu behandeln, boch feine Horizonte find flein und eng geblieben; mohl erfreut wieder, und fast durchtorg, ber ungezwungene, natürliche Ton, ber und ichon bie Rinberlieder lieb und werth machte, aber ber Mangel einer einheislichen harlen Belts und Lebensanschammig verleht mehr benn je. Eiwad Unpersonliches liegt über der Lhrif Strasburgers, das sich leineswegs lebiglich burch ihren popularen, vollsliedartigen Charafter erflären lagt. Gebichte follten Rothtvenbigfeiten fein, nicht Bufalligfeiten; Lebensbefenntniffe, nicht Spielfachen, Die man bem Leben, gu welchem Broede es auch immer fei, nachzubilben fucht. Und Mingen Strasburgers Worte noch to frijd und unverfälicht, urfpringliche knunft

Man mird mir laum glauben, wenn ich nun sage, bag ich irob-bem manche Freude an bem Bildflein gefunden, für manche seiner Gaben burch nomenissische Anmerkung mit besonderer Dankbarteit quittirt habe. Go pflegt es gu fein, wenn man ben Dichter achtet,

tha aber gern lieben möchte.

Leo Schung bar einen feltfamen Bucherfdmund fin bas Bert geliefert. Offenbar leibet er an einer lleberfille bon Lehrmeiftern. Balb fpride er in ber Sprace Frang Staffens, balb in ber Miller-Schonfelbs, balb wieder erinnern feine Gliggen an die Bluftrationen gewiffer vornehmer, im Grunde aber wenig geschmadboller Beitfchriften. Zuweilen — und das fei anerkannt — Mingen anch uns berkennbar eigene Tone an - und hier, wie auch in ber Aneignung rember Technifen zeigt Schnug eine Geschidlichleit, ber man feine Achtung nicht verfagen fann. Der "Spielmann", wohl bas ge-turgenite Blatt ber Sammlung, fei besonders bervorgehoben.

Chbel, Die Begrimbung bes Deutschen Reiches burch Bilbelm I. (Berlag von R. Oldenbourg, München.) Bon biefem Werke ift, wie wir erfahren, eine billige Bollmisgabe in Borbereifung, beren Breis (cs find fieben in Gangietnen gebundene Banbel) ER. 25 man überfreigen foll. Befanntlich loftete bas Wert bei feinem Erfcbeinen M. 66.50 und erzielte trot diefer nicht gerade greingen Summe einen fenfationellen Abfat. Die neue Ausgabe foll im Berbfte erideinen.

Intimed vom Bagnerichen "Coflager" in Babreuth ergablt in einem vom 29. Juli darirten Reisebriefe aus Deutschland Berr Aus Spanuth, ber befannte Mufiffritifer ber Remporfer Sinais-Reitung. Bir eninehmen seinen eiwas boshaften, aber sehr interesjamen Plaus

rauentechte hernieber. Der Protest wurde abgesenhet, und bie Damen warteten boll fiebernber Erregung auf bas Befultat ihres Schreibens, aber nuch boller Buverficht, bag ber ichunbliche Urfeber ibrer Rummerniffe in Berfon ericheinen, fniefallig um Bergeihung bitten und ihnen die Schuffel gu bem heiligthum ber Damen über reichen werde. Gir harrten vergeblich, bas Ungeheuer in Mannellgestalt tam nicht. Statt foiner lief vielmehr ein offizielles Schreiben in, worin ber neue herr Oberauffeber ber Telegraphen fich in ben grimmigften Musbruden über bie Anmagung feiner Damen ausließ, Bein bernünftiges Frauenzimmer" — fo erffärte er — "würde einen berartigen Proteft unterzeichnet haben. Weshalb waren fie benn eigenflich in ben Pofibienft eingetreten? Etwa um fich ju vergnligen? Queshalb maren fie benn Sich eine Penfion ju fichern? Eine Mitgift jusammengusparen ober reichliches Tafchen- und Rabelgelb zu haben? Ihre erfte und lehte Pflicht fei die Arbeit, ber Dienft! Und wenn die Frauen einmal Rannerarbeit übernahmen, fo mußten fie fich auch benfelben Bebingungen wie ihre Collegen unterwerfen! Bergettelten biefe eim ihre Beit vor bem Spiegel? Liefen biefe eine alle fünf Minuten, um fich gu übergengen, bag ihr Saar, ihre Crabatte noch in Orbnung feif Bafta! Inder Protest ift überftuffig!" Ueber biefes gebarnifchte Ueber biefes geharnifchte Schreiben waren bie Damen fprachlos. Run ift bie gange Atmofpbare in ben Telegraphenbureaux elettrifch gelaben, und jeben Augenblick fonn bas Better fosbrechen. Der herr Oberauffeber aber moge fich

- Gin Dienstmaddenbrief. Gin originelles Schreiben auf ein Inferat, mit bem ein Dienstmädden gesucht murbe, geht ben R. R. aus Hamburg zu. Es lautet: "Frau Sie juchen ein Mabchen. Ehe ich mich aber bie Gtelle annehme, muß ich wifen, ob ich nuch nicht ju vill gu tubn happ. Und op Gie auch gu bill Rinberr haben bei meine chehige Herrichaft fommt fich jeben Jarr einst an, bag happ ich nich gerne. Und arpeite gulitige Frau auch mit ober muß ich alls all leine machen. Und Wafche waschen, wafch ich mich auch nich gern, bag thun fich ja auch alle befetn Herrschaften auf bem Sauf. Und happ ich nich scontall immer Ausgant und kann fich mein Breititam mich bezuchen. Er ift fich ein gans orbentlicher Dann und Beamter bier bei ber Stragenreinigungt. Und

bereien folgende Schilderung des hofes ber "Ronigim Bittive" Moftma: "Man fann ohne Hebertreibung von einer Sofbaltung im Saufe Bagner's reben, und man braucht bandt burchaus feinen perfünlichen Vorwurf gegen Frau Cofima, die Königins Bitive, zu ver binden. Es wäre mer gu verwundern, wenn diese große Dame nicht thren angeborenen griftofratifden Reigungen gefolgt wäre und fid mit einer burgerlich bemofentischen Umgebung begnung batte. 28ie Diefe habe, bom Alter noch ungebeugte, in tiefes Schwarz gelleibete Beftalt majeftatifc gur Thur raufcht, trenn eine befonders hobe Burftlichfeit gemelbet wirb, wie fie mit außerfter Berbinblichfeit, aber ohne jene Miene erfterbenber Demnit, Die bochften Beericoften begrifft, das tit unlengbar bie Mamier bes Gouverans, ber Sof balt Much verfieht fie es, wie ein geborener Converan, ihre Gafte fich .. wie gu Soufe' fublen zu laffen. Es wimmelt in Bahnfried von Agl Sobetten, Durchlauchden und Excellengen, und excellent find auch bie Erfrifdjungen, Die bereingebracht werben. Bei Delmonico und bei Sherrh fann man feine befferen getrüffelten Baftetchen befommen. und die Botole hatte feinen Tropfen des viel gefünchteten beutschen Schammveins in fich, fondern fchen mindeftens gur Salfie aus guten franguiffden Chambagner zu besteben. Wenn Kronpring Siegfried fle gufammengeseht haben sollte, mus man ihm bas Romplimen mindjen, bag er wenigstens in biefer Cache feinften Gefchmad befigt Uebrigens wurde auch gut-bürgerliches Bier in unendlich großer Majern herumgereicht, und als ein greifer Pring von Sachfen Weimar einen hummen geleert, mit ber Junge geschmalzt und mir In tabellofem Englisch bie Berficherung gegeben hatte, baf es febr gu fet, wollte ich ber ebenfalls greisgeworbenen Amalle Materna ein fichles Wlas reichen, machte bann aber zu fput die Entbedung, bah die Angeredete eine zwar umfangreiche, aber doch einas abgefürzte Ausgabe der faiserlich öberreichischen Kantmerfängerin sei und sich Groffürstin bon Ruhland menne. Das Bier hat fie aber boch getrunden. Maturlich wurde bei bem Empfange ench mufigiet; man fpielte ein langes vierfagiges Streichquartett von Felig Motel, ein Bert, fo voll bon Modulationen modernfter Art, bag felbft ein Mififer erft genauer bamit befannt werben nut, che er gum vollen Genuf fammen fami. Da war es nun überraschend, zu sehen, wie Damen und herren, aus Mangel an Sibgelegenheit, zu Dubenber mabrend ber filnigig Minuten ftanben und mit Intereffe guguboren fdienen. Bier Abeliem Barri wollte fcon nach bem erften Gab bal Beite fuchen, fonnte aber bie Thur nicht fo fcmell erreichen und multie auch noch bas lange Scherzo liber fich ergeben laffen. Aber vielleicht hatte Frau Batti fich ein wenig geärgert, und gwar über Frau Coffma. Bei ber Borftellung batte namlich die bobe Dame fie gu fragen geruht, ob fie die Effa und die Senta gefungen habe. Rum weiß die gange Belt, baf Abelina Batti nichts von Bagner gefunge hat, und daß auch Frau Cofima das eigentlich icon aus Soflicheit toiffen mitite, burfte bie Batti boch wohl annehmen. Man fann ihr alfo nicht recht berbenten, bag fie mit Betonung erwiberte, fie habe jene Mollen nicht gefungen und habe and feinen Berfuch bar-nach. Aber die Königtie Wittwe von Wahnfried halt es offenbar für ihr berbrieftes Recht, mufifalifde Berhätigungen, die nicht von Baureuth ausgeben ober nach Babreuth hingielen, vornehm ignoriren gu burfen. Unvergessen ift ja nuch ihr oftentatives Befeminin absoluter Ignorung in Beging auf Johannes Brahms. Wenn ber lehtere fich als funger Mann einst verleiten ließ, mit Jonhim und anderen Genoffen eine rede bosarige Losiagung von Lifgt zu unterzeichnen, fo berfanmie er boch menigfiens nicht, fpater einen Corbeerfrang gu Bagnere Befinitung git entfenden. Es war baber weber ebel noch Higg gehandelt, daß die Toditer Lifgts und Wiffire Wagners in Begug auf Brahm's Tob nufis weiter zu fagen hatte als: fie habe gehört bag ber Berfrochene einige berbienftliche Rommermufit tamponiet

Beueffe Hadrichten und Telegramme.

Daufen (Baben), 4. Gept. Beute Abend um 5 Uhr friegte ber breiftodige Roubau ber medanifden Buntweberel Brennet ein. Fünf Tobte wurden gefunden. Bunf find ichmer verlegt, Giner wird noch bermifet. Die Camitatsfoloume bon Schopfhelm und mehrere Feuerwehren find auf der Unglidestelle ihntig.

" Bruffel, 4. Gept. Rach Melbungen bom Rongo ftieft eine aust 25 Mann bestebenbe Abtheilung bon Truppen bes Rongoftaats, bie Emporer von Lulnaburg berfolgen follte, nordlich von Ratunga auf eine Chaur von eine 200 Gtla venbanblern, bie meift gut bewaffnet waren und viel Bepad und Waffen mitführten. Die Truppen brachten ben Stlavenhanblern eine bollige Rieberlage bei und nahmen ihnen 150 Gewehre und alle Baaren ab.

e Conbon, 4. Sept. Das Inbifde Amt beröffentlicht ein Schreiben Malberfer's an ben Grafen Gafelee aus Anlag ber Rieberlegung bes Oberfommanbos. Walberfee fpricht Gafeler feinen Dant für bie lopale und ritterliche Unterfillnung aus und jollt ber bortrefflichen Berfaffung und friege rijden haltung ber britifchen Truppen Anertennung. Er brudt die hoffnung aus, bag bie gemeinfam in China verlebte Beit Die treue Ramerabicaft gwifden ben Offigieren und Baffenbrüberschaft zwischen ben beiden nahe verwandten Rationen be-

* Belgrab, 5. Sept. Die Mufgabe bes bom Ronig geichaffenen oberften Kriegsrathes ift bos Studium unb on Abgabe bon Butachten in allen militarifchen Angelegenheiten,

wind Dafere Lobn gippt fnabige Frau mid und auch maß gu Wei nachten. Auff meine Zeugniffe geb ich mich nichts. Wenn fnabige Frau mich inch tann foreiben, tann fnabige Frau mich ja bezuchen tommen. Es grifft Gie bestens Dorg P . . . BN. Entschuldigen finitbige Frau bitte die Betifledens. Dorg."

- Tranernbe Sinterbliebene. Diefer Tage erhielten bie Beleute Jofef und Johanna Seibl in Riein-Bell, einem fleblichen Orte in ben nieberöfterreichischen Alben, Die Ginlabung, ber Beerbigung ihrer tueglich verftorbenen Freundin Unna Strohmober in Alland ebenfalls einem fieblich gelegenen Orte im Biener Balb, beignwohnen. Diefbetriibt machten fich bie Eheleute Geibl auf bie eina bierftunbige Gifenbahnreife und maren freudigft überrafcht, ibre liebe Wreundin Unna Strobmaber bei bestem Wohlfein im Rreife ihrer Familie bor-Die Freude vermanbelte fich aber balb in Beforgnift, ba eber ichlechte Schers ausgeschioffen ichien, und mit bem nachften Juge reiften die Geibls, nichts Eintes ahnend, wieder nach Haufe. Dort Narie fich das Migberpundenis bato auf. Die Wohnung war er-brochen, Wüsche und Aleider im Werthe von einen zweihundert Mark maren geftoblen. Die jest in anderem Sinne trauernben Binterbliebenen machten bie Angeige bei ber Genbarmerie und biefe fanb febr fonell bie Diebin und bas gange gestoblene But. Bei aller Schlaubeit batte bie Silfftarbeiterin Raroline Egger barauf bergeffen, bag es fchwer ift, ans foldem fleinen Alpenorte mit einem großen Bfinbel non Reibern und Wolche unbemerft und unerfannt ju berichteinben und fo ift fie jest im Geftingniß bie trauernbe hinterbliebene ihres Streichel.

- Bou einem Botven fcbtver verlegt murbe in ber befannten Menogerie Benon in Paris ber Thierbunbiger Carrore. Der Rome ein bolartiges Thier Ramens Prince, gerfleifchle ibm bie gange rechte Chulter. Der Banbiger Comoun Debon mußte ben Lowen mit Beitichenhieben in einen Geitentöfig jagen, ebe Barrore befreit merben tonnte. Careder ift bor Rucgem erft bon einem Tiger bertounbet

bie fich auf Organifation, Formation, Bewaffnung, Fortifitationsarbeiten und Mobilifirungsplane bes heeres begieben. Die Direttive für feine Thatigfeit erhalt ber Rriegerath bom oberften Rriegsberen. Der Rriegsrath befrebt aus bem Rriegs. minifter und neun bom Ronig auf brei Johre ernannien Mitgliebern.

. 18 Bring Tidun bor dem Raifer.

* Berlin, 4. Cept. Der "Lot.-Mng," entwirft bon bem Empfange bei Gibnepringen burch ben Raifer folgenbest anschauliche Bild; Bor bem euen Balais batte bie 2. Rompagnie bes Lebe-Infanterie Bataiffons Aufftellung genommen. Als ber Bring borfubr, erwiell ihm bie Rompagnie teinerlei Ghrenbezeigungen, fland bleimehr unter "Rubet Euch", obne ben Pringen gu beachien. Gbenfowenig gruften bie Offiziere. Pring Tichun, beifen beforgte Miene auffiel, ging cofden Chrittes in bas Palais. Der Raifer haite im Mufdelfante auf bem Ihrone Blog genommen. Der Monarch fab ernft, faft ftreng brein. Er trug ben meifen Roller ber Garbes bu Corps mit Abgeichen tiefer Trouer, auf bem Saupte ben Ctabilheim. Um ben Thron waren bie gu bem feierlichen Afte befohlenen herren gruppirt. Alle Bring Tichun mit bem chinefifchen Gefanbten ben Caol betrat, wintte ibm Roifer Wilhelm, obne fich gu erbeben, nur mit ber Sanb. Der Bring naberte fich unter tiefen Berbeugungen und las barauf in dinefifcher Sprache, nicht ohne Mugelchen bon Erregung, ben auf gelber Geibe niebergefchriebenen Brief bes Raifers von China vor. Raifer Wilhelm war mubrent bes gangen Uffes figen geblieben. Der Bring berließ fobunn nach ber Antwort bes Raifers, rudwarts fcreitenb, wieber unter Berbeugungen ben Saul. Bon nun ab murbe ber Bring ale folder behanbelt. Mis er bas Palais berlieg, prafentirte bie Mache unter ben Rlangen ber Mufit und Bring Tidun murbe bon einer Schwabron ber Leib-Garbehufaren in feine Wohnung geleitet. 3m Drangeriegebanbe angetommen, fleibeie er fich um und mochte eine Spagierfahrt burch ben Bart von Sansfouci und bie Stadt Botsbam. Morgen (Donnerftag) ift ber Bring gur Frub ft il da ta fel gelaben. Borber wirb er ber Raiferin vorgestellt merben. (Db ber Chinefe für biefen Wechfel in ber Behandlung bas richtige Berftanbnig fot?)

Der Untergang des Breugers "Wacht".

" Cagnit, 4. Cept. Der Bufammenftog ber "Wacht" mit bem Linienschiff "Gach fen" erfolgte beute Morgen um 10 25 Uhr. Die "Bacht" ift am Steuerbord vorn beschäbigt, blieb etwa eine halbe Ctunbe ichmimmfabig und fant auf 40 Meter Baffertiefe, nachbem bie gefammte Befahung unverlegt von Schiffsbooten und Torpebobooten gerettet mar. Der Bufammenftob erfulgte beim Durchfabren ber "Bacht" swifden ber "Burttemberg, und "Gachfen". Die Urfache bes Unglude liegt bem Bernehmen nach in ungenugenbem Funttioniren bes Steuerapparates ber "Bacht". 3bre Befahung wurde vom "Betifan" nach Riel gebracht. Die Generalmufferung ber Befahung ber "Bacht" ergab, daß Diemand umgetommen ift

Der Burenfrieg.

* Lonbon, 4. Gept. Borb Ritchener lelegraphirt aus Pretoria vom 4. b. M.: General French berichtet: Der Feind fei in norböftlicher Richtung in ben Transfeibistrift hinübergegogen. Oberfi Monroe bewache bie Gebirgspaffe, während bie berfien Geobell und Doran bie Berfolgung aufgenommen hatten. Lotter fiehe weftlich von Crabod und giebe nach Weften. Im Guben ftehe Theron in ber Rabe von Dubefhoorn. Er fei ebenfalls auf bem Marsch nach bem Westen begriffen und werbe bon Oberft Rabanagh berfolgt. Gebe pers fet am 2. Cep-tember auf Montagu vorgerudt, habe fich aber ben englifchen Leuppen nicht gesiellt, sonbern sich nach Norben gewandt. General Bonbtram jagt ben Kommanbanten Smit füblich von Fraferburg bor fich ber. Die firigen Burenabtheilungen liegen in Schluchten im Gebirge gerftreut. 60 Buren überfchritten, bon Rorben tommend, am 29. August bei Bethulle ben Drainjefluß und ichloffen fich einem Meinen, füblich Labygren fiebenben Burenfommando an. Un allen übrigen Stellen ift ber Glug bom Feinde auf beiben Ufern gefaubert und wirb eifrig be-

* London, 5. Cept. (Telegramm.) Das Reuieriche Bureau melbet aus Aberbeen: Die Buren fprengten in der Rabe von Malefann einen Jug in die Luft und zündeten denfelben an, und benchien einen gweiten Zug, der dem ersten zu Silfe. eilen wollte, gum Entgleifen. Riemand murbe verleit.

* Pietermarigburg, 5. Gept. (Telegramm.) Der Premierminifter erffarte in einer Bablrebe, Die Regierung bon Ratal verlange eine erhebliche Erweiterung ibres Gebietes gweds Einverleibung bes großen Begirfes, ber jest zu Transbaal und bem Oranjefreiftaat gehort. Bretoria, b. Gept. (Telegramm.) Deute murben

2 Buren por bas Striegsgericht gestellt, die eingestanden, daß fie sich bem Feinde angeschloffen batten. Das Urtheil wurde verschoben.

* Mibbelburg, b. Cept. (Telegramm.) (Renter.) Broei Ansländer und ein Aufftandifcher, bie in Bombebo gefangen wurden und in Graaffreinet abgeurtheilt waren, find heute in Coleaberg erichoffen morben.

Der Ansftanb ber Stohlarbeiter.

* Ratoport. 4. Cept. Im biefigen Bureau ber Umiteb Staated. Steel-Corporation wurde heute eine Ronferens abgehalten, worin die Fortschritte besprochen wurden, welche die auf friedliche Beilegung bes Stahlitreits gerichteten Bemuhungen bieber gemacht baben. Die eigentliche Grundlage der Erürterung ist jedoch unbefonnt.

* Bisteburg, 4. Cept. Der Streit ber hiefigen Bennfplbania. Stablröhrenfabrit ift thatfachlich gebrochen. 150 Ausfidnbige find beute frub gur Arbeit gurudgefehrt. Der Ge-Schäftsführer meint, die Fabrit werbe binnen wenigen Tagen wieder in vollem Betriebe fein.

"Remport, 5. Septir. (Relegramm.) - Die Comforeng ber United Staates Steel Corporation und ber Arbeiter wurde geschlossen, ohne bog es gu irgend welchem Ergebnig tom. Man glaubt indessen, daß die Arbeitgeber ihre frühere Borschläge aufrecht erhalten.

(Privat . Telegramme des "General . Ungelaces.")

* Berlin, b. Gept. Die "Deutsche Tagesatg," will wiffen, es fei feine Musficht, bag ber bemnochft gufammentreienbe !

Bunbearath bem Diatenantrag in ber bom Reida tage angenommenen Form guftimme, aber es ici nicht unmagefceinlich bag ber Bunbesrath aus bem Untrage einen Wefte entwurf maibe, ber unter gewiffen (!) Bebingungen beidet. bene (1) Lagegelber gugefieht. (Den Gefebentiourf willrhe bonn ber Reichstag bem Bunbesrath hoffentlich bor bie fiufe merfen - immer bie Richtigleit jener Radicicht borausgefest. D. M.)

" Berlin, 5. Cept. Das "ML Journal" melbet: Der Btoturift Beift vom Couffhaufen fden Bentberein ericos fic gestern Abend in den Burcauraumen bes Banfbereins. Die Urfatift bisher unaufgellärt.

" Budapeft, & Geptbr. Muf ben Reichstrathsangenronten Guffav Belliß machte fein entlaffener Diener anf ber Gifenbale. ftation Pomag einen Morbverfuch, wurde aber bauen burch einen Gifenbabnbebienfteten verhindert. Berbeigerilte Genbarm verfolgten ben flüchtigen Diener, ber in Folge ber auf ihn bei ber Berfolgung abgegebenen Schuffe getobtet murbe.

* Paris, 5. Cept. Das Bureau bes Generalraifs bet Seine-Departemente beidiog bas zuffifche Rafferpaar in Frantveid gu begriffen und briidte ben Wunfc aus, bef et ihm bergonnt fein moge, in Paris bie Sympathien erneut auf aufprechen, melde bie gange Bevolferung bes Geine Debatto ments für bas Raiferpaar von Rugland und bas gange rufffa Bolt empfinde. Das Bureau beichloft ferner, fich ben Beranfiel tungen anzuschliegen, welche bas Bureau bes Gemeinbergife für ben eventuellen Empfang bes Raiferpaares irrifen murbe.

"Dotohama, S. Gept. Die dinefifde Mife fion, welche bie Ermorbung bes erften Getretara ber japa nifden Gefandifchaft entichulbigen foll, tommt morgen in Totto an.

* Dafhington, 5. Gept. (Reuter.) Die columbifde Regierung antiportete beute auf bie Rote bes Stantafefreier San, worin diefer die Bermittlung ber Bereinigten Staaten groffden Beneguela und Columbien angeboten bet. Gie briidte ben ernften Bunfch aus, einen Rrieg mit Benejuela gu bermeiben und ertlärt fich bereit, Die freundliche Interbention ber Bereinigten Staaten angunehmen. Es perlautet, bie Unie mort Beneguelas laute in bem Puntte, ber fich auf bie Annahmt ber guten Dienfte ber Bereinigten Staaten begiebe, wenig bie

Mannheimer Sandelsblatt.

Mannheimer Martibericht vom 5. Sept. Strob per Bin - bis M. 4 .- Den M. 4,50 bis M. 5 .- , Rartoffeln M. 1 .bis DR. 4.- per Btr., Bohnen per Bfo. 8 Big., Bimmentall ver ols W. 4.— per Ztr., Bohnen per Pfo. 8 Pja., Blumenfahl ver Stüd 25.—35 Pja., Spinat per Portion 00—00 Pja., Wirfing ver Stüd 0—10 Pja., Nothfahl per Stüd 00—00 Pja., Tseihfahl p. St. 00 Pja., Nothfahl per Lind 0 W., Nothrabi skuoßen 0—12 Pja., Ropfalat per Stüd 6—8 Bja., Endirensalat ver Stüd 8—10 Pja., Ropfalat per Stüd 6—8 Bja., Endirensalat ver Stüd 8—10 Pja., Feldfalat p. Portion 00 Pja., Seilerie p. Stüd 0—00 Pja., Zwieden per Portion 0 Pja., weihe Rüben per Portion 10 Pja., weihe Rüben per Portion 0 Pja., Garrotten per Botlon 0 Pja., Blüd-Grösen per Botlon 0—00 Pja., Recereting ver Stange 15—20 Pja., Gurten ver Stüd 10—15 Pja., zim Simmanden per 100 Stüd 50—60 Pja., Arviel per Po. 00—00 Pja., Prenen per Pb. 10—20 Pja., Kleichen per Bid. 00—00 Pja., Tranden per Pb. 10—20 Pja., Kleichen per Bid. 00—00 Pja., Tranden per Pb. 10—20 Pja., Kleichen per Bid. 00—00 Pja., Tranden per Pb. 15-20 Big., Kirichen per Pit. 00-00 Big., Trauben per Bib. 00 Big Birtiche per Bfb. 20—80 Pfg., Apriloien per Pfb. 0 Pfg., Alefe per 25 Stud 00—00 Bfg., Dafelmuffe per Pfb. 50 Bfg., Eier per Sud 30—85 Bfg., Butter per Pfb. 1.20—1.90 Bl., Danbtafe 10 Stud 40 Pfg., Brefem per Bfb. 56—60 Pfg., Decht per Bfb. 1.30 M., Barfch per Bfb. 70—80 Bfg., Weihfische per Bfb. 40 Bfg., Zaberban per Bfb. 50 Pfg. Studifische per Bfb. 30 Pfg., Dafe per Stud 4.00—4.50 M., Rich per Bfb. 30 Pfg., Dafe per Stud 4.00—4.50 M., Rich per Bfb. 30 Pfg. Pio. 0.75—1.00 M., Gabn (jg.) p. Stud 1.50—2 M., Dubn (jung) pm. Stud 1 50—2 M., Feldbubn per Stud 0.80—1.40 M., Ente per Stud 9—3.00 M., Tauben per Paar 1.50 M., Gand lebend per Stud 0—0 M., geichlachtet per Pio. 00—00 Pfg., Mal 1.20—00 Pfg.

Getreibe.

Mannheim, 4. Cept. Die Stimmung mar rubiger, ba bal reichliche Angebot schwimmender Waare auf ben Martt brudt. Die amerikanischen Forberungen haben sich otwod ermäßigt. Preise per Tonne eif Btotterbam: Saronska 2Rt, 130 bis 182, Bubruffifcher Weigen UR. 129-144, Ranfas Dt. 125-128, Rebminter DR. 1234, bis 126, La Plata M. 124 bis 126, feinere Sorten M. 130 bis 132, ruffifder Floggen M. 100 - 000, neues Mired-Mais M. —, La Plata-Rais M. 95, Auffifche Huttergerfte M. 98—102, amerik, dater M. —, ruffifcher Hafer M. 000—114, Prima ruffifcher Dafer M. 118—127.

Prantfurter Gffelten-Societat vom 4. Sept. Grebitallien 197, Disconte Commandit 178.70, Brutiche Bant 193.50, Breibert Bant 198.25, Banque Ottomane 194.10, Allgem, Lot. und Giraine bahn 149,70, Sprog. Megifaner 26,80, Oprog. amort, Megifaner 41,20, Portugiefen 20,80, Gauen 168, Harpener 168, In fiolge geringer Geschäftsbetheiligung tonnte fich im bentigm Abendvertebr teine bestimmt ausgesprochene Tenbeng bilben. Mar

Banque Ottomane maren auf Baris etwas fchmacher.

Sopfen.

Schwehingen , 4, Sept. Geftern und beute ift Der Smirt lebhaft. Bormogen wurden 84 Ballen. Breis immer noch 103 bis 110 Blart. Manche Produzenten mollen zu dielem Preis und nicht abgeben und hielten gurud. Känfer find girmlich am Blabe. In ben Machbarorten werben 85-90-95 und 100 Bit, nebft Trinfgelb.

Ueberfeeifde Schifffahrts. Rachrichten.

Couthampton, 4. Cept. (Drabtbericht ber Mmerifan unt, Der Schnellbampfer "St. Bant", am 18. Mug. ben Bem-Bort ab, ift heute bier angefommen.

Mitgetheilt burch bas Baffage. unb Reife-Bureau Guns lad & Barentlau Radf. in Mannheim, Bahnhofplob Rr. 11, birett am hauptbahnhof.

Wasserstandsnachrichten vom Monat Ang. Soph Begelftationen Datum:

bom Rhein:	181.	12.	1.2.	1 3.	14.	5.	Bemerfinaen
Rouftang			4,01				
Waldshut						2,91	
Silningen	2,61			2,65			Middle 6 Uhr
Stubi	le un	8,06	2,04				92, 6 Ulir
Lauterburg	4,53	- in		4,26		100	mbos. 6 life 2 life
Wagait	1	O'CO		4,85			B. P. 13 Uhr
Germerdheim	420		4,20			0.00	BRarg. 7 Illa
Maing	Total Control		1,47			0,00	PP. 12 Ulf
Bingen	1		9,08				10 libr
Saub			2,88				g Hhr
Roblens			2,87				10 110=
Röln		9,96	9,31	8,29	2,23		2 libr
Rubrort			1,68	1,65	1,68		e uh
pom Redari		200	Same		-	M TO W	W. W. WIE
Manuheim	4,10	6,14	4,01	3,94	3,89	3,97	V 7 H50
Beilbrotte	0.78	0,701	0.10	U. 84	O 603	V,555 F	No. of Person



Amts- und Kreis-Berkundigungsblatt.

Boufurs.

29841. In bem Ranturs, breit fiber bas Bermöger imma R. Donbaus ir niem und bereit Inhaberir

titté

Donnerftag, 26. Gept. 1901, Bormittage 11 Uhr. Ter Gerichtöfchreiber Gr. Amiögerichtö.

Konhursverfahren.

ben Tapegiers Frang

Renfingforberungen lind bis im 4. Effober 1901 bei bem seifte angumeiten. Annierd werd zur Beschlanknis-geber die Bahl eines besinden Werwalters, über der Befelle-m Berwalters, über der Befell-

feier Wegennande auf Breitag, 27, September 1961, Bormittage 111/2 unr

Dormittage 11', mor inie im Kribung ber angemel-beien Herberungen auf 98463 dreitag, 18. Oftober 1901. Dormittage 9 Uhr, in dem Erofts. Antisgerichte Uhrs. 4. Jennier Ur. 2, Lermin

Mennheim, 4. Ceptember 1901 Gr. Amtogericht III.

Dies pubffentlicht: Der Merimtoldpreiben Brognerjogl. Uimtogerichte.

Bergebung Cementarbeiten.

taben mir bie erforbertlich marbeiten, jufammen o im Gebroeglinde, im Gu långftens bis Mitimod, ben 11. be. Mis. Bormittage 20 ibr bei umprzeichneter Stelle ponofm eingereicht werben, wotelle mpnifchen bie naberen Sengungen jur Ginficht aufbegen Dubelberg, 4. Gentruber 1901 Groub. EBaffer-

n. Erragenbau - Inipection. 3ch warne biecmit Beber Touler winne stoht eiwas ju 8 Uhr in ber Kochschule berben ober zu leiben, indem ich für nichts hafte. 98440 R 2 entgegengenommen.

Georg Abam Robl,

ont,

11,

SE.

130

Вегдевина von Blafferfieinen.

Samftag, 14. Sepibr. b. 38. Bormiriags 10 Uhr.

nung ber eingeleufrnen Angebore bei umobnen. 96166 Rach Gröfenung ber Submif-fion fomnen Angebore nicht mehr

igenommen werben. Mannheim, 2. Septhr. 1901. Alefbanamt: Befpermann.

Safer-Liefernug. en, 400 Ctr. Safer befter Quattet lieferbar in Thils quanten auf jeweiligen Abruf nach unferem Gebart, frei Gas-

Dienftag, 10. Cepi.d. 36., Bormittago II Uhr

auf unferem Bermoltungsburenu, it 7, 2 eingereicht werben, zu welchem Beitpunfte bie Gröff-nung berfelben in Gegenwart einen erschieneuer Gabmittenten

rlogt. Bordlagsfeilt 14 Tage. Handlagsfeilt 14 Tage. Manniteine, 29. August 1901. Die Direction der Städt. Gas- u. Wasserwerte.

Behauntmamung.

Spir benbfichtigen, auf ber Radfeite unferer Gabre icheine und ber Conpone. icafte - Reflamen angulaffen und laben Intereffenten ein, Angebote hierzu eingn-

Die Bedingungen tonnen beim Gefrefariat bes unter geichneten Amtes erhoben werben und find bie Ange-bote bis fpateftens

Montag, 23. Cept. 1901, Bormittage 11 tibr

Stadt. Strafenbahnamt: Kochschule

für Franen und Midden. Bur öffentlichen Renutnin wird gebracht, bag am

Montag, 16. Sepl. 1. 3. ein neuer Unterrichtsfurs an ber Rochichule eröffnet merben foll

Anmelbungen fiegu werben bom 3. September ab jeben Dienftag und Freitag abends von 7 bis 8 Uhr in ber Rochichute Mannheim, 30. Mug. 1901.

Das Comité.

Bekannimagung.

Bienftag, 10. Septor, 1901, Bormitt, von 2 bis 12 tibr u. Plachm. von 2 bis 5 tibr, im einen Stod bes Politics gebandes unt ben: Batobof Minstagen und anbei beijden Gefällen eutgegen Stadtfaffe:

Zahlungs: Aufforderung.

Bejenigen Riechenftene pflich i welche nett ber Babtun Der allgemeinen und örtlichen Riechenftener für bas 3abi innerhald & Tagen gu leifte Die ebangelifde Rirden-

fleuererhebungoftelle. Bekauntmadunung. haben befchloffen, an

ringe im Baffbaufe ein ber Jugend frei. Das 20 nach fedgelegter Tare gelöften Zeighnrie begründet. Drannheim, 29, Mag. 1901. Der Spinarogenrath: Ray Stadheim, 27677

Swangs . Verfteigerung.

Freitag, 6. Cept. 1901, Nammittags 2 Uhr merbe ich int Bfanblotale Q 4, 5 bier : Berfchiebene Weine, 1

Schreibsecreiar, 1 Sopha, 1 Bobenteppich, I Frifeurftuhl, 1 Bahrrad und fenftige Gegenftände gegen Baarzahlung im Bolliteckungswege öffent lich verfteigern. Schneiber,

Berichtsvolltieft, in Mannheim Riebietoffinfe Rr. 24.

3mangs . Verfleigerung. um Prettag, ben 6. Cept. 1901, Radmuttings 3 IIIv merbe ich im Pfanblotale bie Q 4. 6 gegen boare Zahlung in Bollicectungswege openitio ver

eigerit! 1943 Pieter Beid ein, 1 Jah mit 620 Liter latzmein, sowie Möbel ver bebener Urt. Mannheim 5. Sept. 1901, Schmitt, Gerickrovollischer, B 2, 19.

greiwillige Berfteigerung. Breitag, 6. Gept. 1901, Radmittage 2 Uhr wetbe ich im Pfandlofale Q 4. 5 bier im Auftrage bes herrn J. Bollatich ed bier

2 Mufifautomate (Trubatur), i großer und 1 fleiner, je mit 10 Ginlagen gegen Baargablung öffentlich erfteigern. 98470 Mannheim, 5. Gept. 1901.

Rofter, Gerichtsvollzieher. engl., teal. u. ipan. Sprache fowie in allen beutiden ficher in Rachhilfe in ber Munt. Ris fin eifr, in ber Erped, ba. Si atria

Mannheim. Conning, 8. Cept. 1901: familien-Austing nach Weinheim.

Rach einem Spazimgang den Katamenwald gemithlich Zufammenfein mit Zang ! Bofat jur "Burg Winded" ! erheimer Thule. Wir laben bierga unfere ber

ber kindfing finbet bei jeber Bitterung flait. 93429 Der Borftand, Abfahrt 200 Nachm, ab Sany babntof mit Main-Nactar Bab

Liederhalle Manuheim. Conning, 8. Ceptbr. a. c., Spristour u Schwesingen (jum Gropringen).

PS. Abfahrt ab Sauptbahnhoi um v Uhr & Wilnuten.

Elitte.

In ber Webelter Rolonie Antenduck macht fich wieder ber Mangel in Mocken, Jos-pen, Hofen, Westen, Unter-bolen, Socken u. Schuftverf

erzieche Bille, weder Samme ungen der genannten Geffeib-unge-Gegenfanbegitigft veran-latien zu wollen. Die gesammelten Alofbungb-tilde wollen entweber an heren dausvollen Ebernigk in Unten-

geneset werben. Erwaige Gaben un Beid, bie leichfolls recht erwanicht find, vollen an unfere Berumskafte — Levifor Zend — in Kartbrube, bophienstroße 25, gütigft abgesihrt werben. Ranifrube im April 1901.

Der Ausichut bes Sanbesvereins für Arbeiterfolmien im Geniber-gogibum Baben. 865fib.

Unterricht Dr. Weber-Diserens Sprach-Institut

shet nach Konversations-Ma Labray der betr. Nation Englisch, Französisch Ital., Spanisch.

Engl., Francis., Spenisch, Hall Handsiskorrespondenz. Klassen- u. Elizselonterricht

Abendkurse.





Rouleaux, Vitragen. A. Sexauer Nachf.,

Oberrealschufe Manuhetm.

Das neue Schnijahr nimmt feinen Anfang am Donnerstag, ben 12. Ceptember.

An bem genannten Toge werden die Anmelbungen neu intretender Schuler von 9-1 Uhr auf dem Direktions-immer der neuen Oberrealichute (Tuffaftrahe 26) entgegengenommen. Dabei find Geburts und Impfichein und Uneb-wels aber ben bisber genoffenen Unterrieht vorjalegen.

Die Aufnahmopenfungen finden am Freitag, Den 18. Geptember ftatt. Baunheim, ben 4. September 1901. Großh. Direktion:

Dr. Mofe.

Großh. Realgymnafium Mannheim. Wriebrichering 6.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, II. Sebibr. An Diefem Tage werben vormittage von 9-19 und nach-mittags von 8-6 Uhr die Anmelbungen nen einfretender

Schiler im Direttionszimmer entgegengenommen. 9828t Babet find bie Angumelbenben felbft perfonlich verzu ftellen und bie Beburte, Impfe und Echulgeugniffe porulegen. Mannheim, ben 4. September 1901.

Die Grossb. Direktion:

Artegerverein Mannheim. Bur Geburtetagefeier unferes haben Proteltere Er. Ronigl. Sobeit Großbergen

Briebrich von Baden findet Conntag, ben 8. September, Abends 8 tihr, im Lotal Schreffelect, M 3, 9, Grosses Concert

ftatt, wogn mir unfere Mitglieber mit Ramilien-Angeborigen tamerabichaftlich einlaben. Gafte find milltomunen, Der Vorstand.

Lion der Reise zurück. Dr. Th. Friedmann, J 2, 16a.

Reparaturen

werden prompt und fachgemäss ausgeführt.

2 2, 4, II. Stock. 92470 Todes-Anzeige.

Grennben und Befamiten bie tenarige Mittbellung af unfer lieber Batte, Bater, Odmlegernater n. Grofi

Mofmusiker

mit Morgen imerwortet raid, fauft enischlafen ift. Wannheim, ben 4. Ceptember 1901. Die tieftrauernb Sinterbliebenen.

Die Bereitgung findet Freifug Morgans 10 Uhr Trouerhause u. 5. 15a mis fatt. Dies ftutt jeder befonderen Angeige.

Hochfoine Wafel Schellfische Blaufelchen Cabliau, Zunder Schollen, Mothzungen Tafel u. Suppen.

Marebse Caving Matjes-Meringe Alfred Hrabowski. Fluss- u. Seefische

größte Mulimaht. ***** Frankfurter Braimurfte,

neue Binfen. Ph. Gunda? 27

Brifde Schellfliche

Cafelerobje Suppenerebie Bismarcharinge Ruff. Sarbinen Effig- und Salzgurten Delitategerant Micler Bitcklinge Marinirte Baringe Marf. Vollhäringe

Louis Lochert, IR 1. 1, am Marft.

Pomril Perionder Apfelfaft ein neues attoholfreies Tafelgetrant, empfiehtt 99406

Louis Lochert, M I. L. am Starft. Freifag fruh treffen

Schellfliche n febr billigen Preifen ein

Georg Dietz Teleph. 518 G 2. 8. a. Marft. Frijde Schellfiche, Cabtjane, nene holl, Bollharinge

J. Wörner, Samburger Fifahalle, G 4, I4. Teleph, 1418.

Schellfiche

Carl Müller R 3, 10 B G, G. Telephon 1611, 08300 K 2, 8 liddiet 3. Stod mit K 2, 8 Batton, 6 Jint, Rüche und Jadet, dis 1. Ott. 2 du.

Johann Schreiber.

Zur Herbst-Saison empfehle:

aus meinen eigenen bireften Importen per 1/2 Pjund 30 Bf., 35 Bf., 40 Bf., 50 Bf., 50 Bf., 70 Bf., 75 Bf., 80 Bf., 90 Bf., 100 Bf., 110 Bf., 120 Bf. Weine Raffee's find in meiner eigenen Brennerei nach neuestem Heistufwersahren geröftet.

(Feines Aroma, hohe Ergiebigkeit, große Ersparnis).

THEO aus meinen eigenen Importen: China-, Coylon-, Javathoon, in vorzüglichen Melangen, per 1/4 Bfrind 38 Bf., 45 Bf., 50 Bf., 65 Bf., 75 Bf., 90 Bf., Mt. 1.60, Mt. 1.25, Mt. 1.56. Hauptbepot des größten Theepflangers und Theehfindlers der Welt "Lipton Ltd."

CRCRO Garantiri rein, 1/4 Bjund Mt. -.33, Mt. -.38, Mt. -.50, Mt. -.60, Mt. -.70.

CIROCOIRGE Garantiert rein, 1/4 Bjund Mt. -. 20, Mt. -. 25, Mt. -. 30, Mt. -. 40, Mt. -. 50, Mt. -. 60, Mt. -. 75 Mt. 1.00, Chocolade Lindt, Chocolade Suchard, Chocolade Sarotti, Chocolade Rademacker.

Wirgen Nr. 00 0 1 2 3 4 5 Maggi Suppen 2 Sind 17 Big. Bouillonkapfel Sind 9 Big. Quaker Gats 1/4 Padet 17 Big. per 1 Flasche 18 27 58 90 140 265 500 Quater Gats 1/1 Badet 82 Big. Uneipp Malgtaffee 1/1 Badet 28 Big. Raffeler Hafer-Lacas Marke "Baufen" Badet 78 Bfg. Cichorie Frank 2 Padet 15 Bfg., Bfb. 22 Bfg.

Mehl von bester Badart Ar. 0 feinstes Weizenmehl 5 Bib. offen gewogen 75 Bfg. aus ersten Mahlen Rr. 0 feinstes Weizenmehl 5 Bib. in Sadchen 80 Pfg.

CINDO: Beingehaltene Pfalzer Weine, Abeinweine, Mofelweine, Sidweine, Schaumweine, Champagner nach Separatifte.

Saisonartikel: Bismarck-Häringe und Rollmops p. Stüd 8 Pfg., 4 Liter-Doje Mf. 2,25 ab nächster Woche. Delikateh-Sauerkraut per sosion bad Pfund 8 Pfg.

Verkauf in meinen sämmtlichen Verkaufsstellen: T I, 6, L I2, 10, H 8, 39, G 4, 10, Schwetzingerstrasse 24, Mittelstrasse 91, R 3, 15, Mittelstrasse 58, R 10, Schwetzingerstrasse 34, Augartenstr. 5, Luisenring 4, J 7, 14, Schwetzingerstrasse 73, T 6, 7, Gentardplatz 8, Neckarau, Waldhof.



Englischer Bartwuchs befördert bei jungen Leiten rold einen frätigen Bartwuchs und verstärft binn gemachiene Barte. 4 Oktob W. 2. 9-6495 Medicinal-Drog, z. rothen Kreuz

Anigepatt! Prima Fleisch 60 Pf. Bammelfleisch 60 ". Ralbfleisch 65 "

Ludwig Mannheimer, G 5, 5. 1920a Bildu. Gefingel prima, fiet DR. Menot, L 2, 4 9777

Pfälzer Wein empfiehlt fiber bie Strage pe Riniche offne Oblas ju 40, 60 80 Pfg., 1, -- und 1.80, fomle

Rothwein non 40 Big. att. 9768 Karl Schumm, U 6, 23.

Farlenuntarricht. Wer raid, gründlich u. billig Franzöjijch

lernen win, melbe fich in Ecole Française fur ie mercuien, ferrepeditet. Marius Ott, prok frangein, O 5, 8, 2, St., ober aufter bem haufe. 94580 Bührnd ben Ferien für alle Schaler frang, lat. aviech. Etwaden, Mäßiger Preis,

Ankunf Daus ju kanten

ducht, meldes ant rentirt, micht ausgesichlosjent grobere Ale jablung wird nicht geleiftet. Difetten unter ber, brutt gu bie Erpeb, batied Blatten. Einige gebranchte guterhalten

Hand-Balancier

un taufen gefündt. Angeb mit Breisung. u. 98407 an bie Erpebition ba. Bettag Serren n. Stanen-fleiber, Schuhe und Stiefel fauft Lud. Morzmann, 80016 35 2, 12.

Herhan!

Babrite u. Garn

mit ftart gewolptem Wein

berbumben mit einer lang Diferten unter 8. 2070 an

Sarfenftein & Bogier, u. G.

Mengerei!

Eine nachweislich auf gehende Reigeere mit alter ieller Ausbeige-haten allebe ist wegen Tobes-Raifer Millielmitraße 27.

Bit einem Dorfe Unterfrumfenft

Ochonomie-Auwelen nebit 26 Morgen nicher in Wiefer land mit Inventor Umftant balber um den billigen Preif po 12000 Wif, ju verfaufen. Ar jablung flein. Gemeinde vol

ftändig umlagefrei und bolgbe-ruchtigt. Offerien unter Rr. 97047 en die Erproppion biefes Blatten.

3m ber Rabe Beibelbergn (Babe mu nen erbantell Anweien, Die

Gine alte gut renom-

Wein-Wirthschaft an verfaufen.

Naberes Burgioes Nr. 6

Preiswerth zu verlaufen: 1 Garnitur 2 Divans.

Rib. Pftugersgrundftr. 17

Pianino's

Rabrifate allererften Ranges. Babifale auerigen besteht in besteht bliligen Breifen.

J. Hofmann Wwe.

Ein icht gur eihalt. Pianime Raberes J 1, 11, 2 Ctor Krankenfahrstuhl.

oft neur, mit Gemmireifen ieuette Conftruction, bill. abzug Rüh Rheinfir. 8 part. 9461

Divan

fait gar nicht benutt, Garantle itr Canberfeit) periowertit gu perfaufen. W 5, 11, 2. Stod Wür Wirthe!

Gin foft neues Dorffelber Billord ju verfanfen.
98179 P 5. 9. Begingsbalber verich febr gut Berch Medvel, als Meiberiche, Betillell, Buffet, Sofa ic preifin ju berf. Ridh K 6, 8, part. 883186

Gin Salverded ju verfaufen.
18225 F 6, 37, Sta.
Gires 35 m Zannenfinelt.
1864 35 m Eichenfactivelg.
1865 35 m Eichenfactivelg.
1865 35 m Eichenfaß.
1866 256cc 256cmfaß.
1866 26cc 256cmfaß.
1866 26cc 256cmfaß.
1866 26cc 256cmfaß.
1866 26cc 256cmfaß.

Mabenrhefe u. Fremenichilb. ill. ju berf. P 4 21, 4. St. 98400 Gin bait noch neuer Bahrfruht billigft abjugtbeit. 97878 G 7, 28, parterre.

Bu verkaufen:

an Guse Sestember ober finber 1 Boppelpult, gebreite Antihhung, 1 Schräuk-chen mit schwerer Co-pirpresse, 0.31 x 0.27, I cis-Firmaschild, 1,000,070

ich i. b. Ern b. Sig, orvert 1 neuer gweifpfin, Borbwagen u verf Schweinigereit, 118 eine Rinberfigmagen (Leber), gut

Stinder namagen (2008), no erbalten, bellig adjuncten. 97921 18 4. 7. Ginderwagen, int nen, preis ment) in berfaufen. 9200 Räheres D S, 6, parterre.

Bu verkaufen. Gine grobe, foft noch Sachliche Bafdmange,

eben ; wegen Krantheit be Sidberes T 2, 16, Laben. la. Bernhardiner.

t, 10 Boden alle junge Ber

Teckelrüde,

is Monate alt, prümitet, in au perfauten. L. S. I. oroza Ia. Nor-münner Rappfinte,

herminnn Jourban, Weinheim.

Unwaltsgehülfe

Rechteamonit Dr. Reis, 21 1. d. Sofort gefucht

Ingenieure f. allg. Dafdinenb., Babrifeinricht. Drabifeit, Grieut. Bautedmifer f. Canaligirung

4 Babrifmeifter | Griemmert, Sulpector f. Glas- u. Bafferro.

2 Weift ri- Wrei Contoriften, Bageriften. Gg. pedienten f. Manniracutero, Burften, Bolgmanren, Gifen-maren, Schnewaaren,

Co. 30 Reifenbe gegen nur werfamien. Offert, sub In. 20187 Deeventeur für Monufafturm., an bie Erpenition nie. Bie. Geft. Sa. 25 Bertaufer unb De-

covatenve, weibl. Berfonal f. jeb. Branche gegnt hohes Gebatt. Verband "Reform"

Intern. Stellen-Bernittlung für Canfue, u. tedju. Perfonal. Unabemich von Borengen mit bem Andlanbe,

Ohngetampeg. b. U 4,18,0 Er som J & ober Ootgitrafe S.

Offene Stellen für Kauffente fomie

in Hauffente jouis

Buchhalter.

Correspondenten,

Expedienten,

Verklaufer,

Inspectoren etc.
els and i. Berthulcrimens
ieber Br. jien borgemerk.

meerfannt veile Bermittinne, leikungfühigftes

und bettermiffens Jehler ind befforganifiries Johnto Dentififande unge friebr. Wilh. Meifiner.

Rim. Giell, u. Eneilh, Burcan & I. 2. Bingetragent Birma mitation bes "Verbandes" Rim. Stell, u Theilh Bureaug. (19 Bureaur, Centrale Straftburg 1. Eff.

Als Sefreiar u. Kainerer

ichen wir für ein Theaterunter nte auch eine geeignete Dame

Allianz. B 5, 12. Zum Besuch von Bureaux u. lieben für di befigen Plat einen junger Reifenden bei festem Gehal Prosession u. Speien. 1889: Kilkang, 28 5, 12.

Buren Bangefantfrit Dice den hatte. Anfangegehalt 90 B Williams", Bo. 12, 2Hamabei

Bober Berdienft Reifende für bie Umge

Wein : Agent. Bon leiftungsfähiger bad. Weingrothandig, wird gegen fohnende Peobifion für Mann-beim und itmigebung indt, und thänger Ber ireter gesucht.

Gute Referenzu er-fordertig, CF, unt. F. F. 4249 an Audolf Monne, dreiburg i R.

Munne, Freiburg i. B

Bebensfiellung. Cant: onetabiger Caffenbote

r infort gefundt. Gesbligeichtebeite Offecten mit rjem Lebenslant und Angab r vorhalbenen Camtion unter n 18471 an die Erped. d. Bl Bettell uni borgugt. Giarren monail. Bergürung v. 187. 150 n. bob. Brobifton. 9328 Afbeer Gieveradio. Cigarten Fabrid Loger Samburg 21.

Herren

mis beiferer Familie erhalten noch furger Brobezeit gut bezahlte Stellung, Berfonliche Meibung Craitteurftr. 54, 2 St., Ife Perifemegeblife, ber in befferi

eichaften thatig war,

Junge Dame feichte Bureauarbeit gefucht. ffeiben unter Do. 96463 at

Enditige Berfäuferin ür ein hichiges Wobe waarene und Damen Confectioneneichaft.

Bilisliriter Bapiergeimi Buchtifer non. Wenate Expedient für Cigarrenfabr.

Expedient für Cigarrenfabr.
Correspondent din.
Aeiffeld Papier, Petroleum
fincht Indien, Colonial
fincht Indem, Stellen-Bur., F. f. B.
Criginstanfirige der Prinzipale
jedermann jur Anfich.
1166arantie für Recktiättt

Verkäuferin,

allererfte Rraft, meine Rurge, Beife u. Bollmaaren - 21btheilung per fofort bei boben Gehalt gefucht. Offerten mit Photographie, Zeugniftabidr. mb Gehallenniprüch erbeten.

> Waarenhaus Bermann Tieg, Beibelberg.

(Induerinnen (für Beeggerei, Begiferei, Coloniai. 98475

Deckinferinnen @ für alle Branden | Burean F 1, 3. Reine Zeitungsavreffen. Orige Aufre. ber Beingbate. !!! Garantie für Reelitiat!! Tintige Rod. u. Toillen- | Gin jamere weaden and gut

Arbeiterinnen . gefucht. Wertheimer-Dreyfus.

Berfecte Arbeiterinnen em Laufmabden gege Cramer & Bolle Rachf., 787 M.1, 1.

Bird M. 1. 1.
Din biefiger Engrod-Wefchätz swelkt p. fofort ob. ipäter, eine mit Semographie und allen Comprovenebeiten ver-Dame. To

Differien unter Rr. 98423 an bie Erpedition be. Blattes. Rebegemanbie Frauen fin en lobuenbe Beidbiligung. Sich ju meiben unter fi Rei 8421 an bie Erprotition b. Bi Aleidermacherin.

Gine erfte tudt, Taillen-arbeiferin, im Auffeden per-fect, bei bobem Lobus fofore gefucht. 35452 J. Hoffmann,

ichtige Moct. u. Enillen Arpeiterinnen fol. gel. win. Regina Loeb. Rober, P 6, 20.

Laufmäddien

geincht. Raberes im Berlag.

Gin einf Dienfimadden fo jei. Rheindammfte, f. 2. Gt. aren Din Rabden für tagenber bein beite bei gefucht. 20241
Dian wende fich Gedenheimer-ftrafe 19. 4. St. rechts. 747
Nierpiges, braues Maschen, welches erwas fochen fann, gegen

Emweigingerftr. 5, 3. Jungeres Rindermadden gejudt 4 Querfrage 5. 98997 Für einen fleinen Sausbal mirb ein begres Madden ge 98324 U.5, B. B. Scod. Gin beff, Maschen bas felb fech fann, in gut burgert, Sans

Gin folibes Mabchen auf Oftober gefinft. 1883 Raberes G 2, 18, 3, Stock. errichartet, gimmers, hansen aberm. jof. it. i. Cit. gef. in empf in Fran Schulge, R 4, 21,

vieis. Madmen für Ruche usarb gesicht. 975 Kah, Beitfir, 18, port. pr. u. ungepr. Grzieberinnen Schul. u. Jam., Rinberfels

Tucht. reinliches Madchen, gut und felbushnd, toch n geg, bob, Lohn auf I. Ci cht P 1, 5. 970

Gin Maddjen ir Saufarbeit joint grincht Ein arbeits. Mädehen für Hamsarb nach Frankfurt a.M. guencht. Näh, hier Bosenpartenutr. Bu. E. St. I. Buf 1. Cereber wird eine

Köchin welche auch Dansarbeit über nieme und iden in befferem wimme und iden in befferem Daudhalt gebient bat, gegen Parkring 31, part.

Criucht mur 1 Oft. ein Mabchen m fonn. @ 7. B. s. E. Rucht, Madmen geg, bob, Lub tufe Biel gej, L.7, ba. 4 Gt.

Gin geb. Pranlein, bas be ungbeifden Sprache machtig mie mufifalifd gebilbet ift, jo I. Oftober gefucht. Offert. erb. unt. R. W. 980es un bie Erpeb. bleies Blattes.

Sidin, Sans, und Rinber Stelle Stelle findet ein einf., anft. Wadden für Alles. 98379 Lameuftr. 17, 1. Stock.

Orbentlich. Dienstmädden für bürgert. Saust, fof. gef 08487 C 2, 7 8, Stod. Gin fraft, BRabmen, b. burg fochen faum in haust. Arbeiten verrichtet, unfe Biet gefucht. Borbe Ti, 2. Gegarrentaben

thu Mabden, bes gur burger-lich fechen fann, per fot, geticht, miss. 3. hoffmennn, E 1, 0/4. Um brav, fleiniges Mabden per feiert ober 1. Ufbeber get, 28441 2. Querfir. II, part. Madmen, weiches bürgert fochen fann u häust. Arden verricht, per i. Oft. in fl. Jam. (2Berl.) dei Rad. J. t. (Breitent.), n. St. ****

Gine frait. Perton jur Gilleg

Lehrmädchen Arbeiterin u. Lehrmadden an Lehrmudeben wu Gramer & Botte Ramf.

Behrlingsstelle rch einen jungen Mann im ter Schutbilbung, ju bejegen

Lehrling. Bur folgreigen Gintell berein Bureau eine Bebellinge Hax Baer Söhne, 42 7, 13,

Luschneiderlehrling gon Vergütung geor Corsettfabrik Herbst, Neckarvorstadi,

Stellen füchen

cibil. Correspondent, pr S veite, fucht per t. Oft. tell. Off. unt. 746 P. ar ped. beeies Glattes. D ocht. Raufmann judt nungsbalber nur fur ben lichen it i Oft. Engag, auf Bureau ure Ref. 3. Ebeuft. Geft. Unfi nt. Er. 742 F. a. b. Erp. nen

Tüchtiger Correspondent

der deutschen, französi schen, englischen und italien. Sprache, flotter Maschinenschreiber und Stenograph, sucht per I. Oktober anderweit. Engagement. Ia. Referenzen. Offert. unter No. 98096 an die Expedition ds. Blattes. jung, Mann mit gut Beuge nicht Stelle als Auslaufer, Dani iener, Burennbiener ober berg aution fann geft, werben. Di mr. Rr. 98118 an ber Erpebe Gin erfahrener

le mulimania Rapttal tann jedergeit eine gelege werben. Offeren unter 25. 630176 an vaafenfiein & Bogier M. G., Diannbeim

General-Agentur (1. 92r, 98048 an bie Erpet Binries.

fin atterer, junertaffiger gegen mußige Bejahtung e ale Bureaubiener Bighauffeber ob. bgl. Dfi und it. 3to. 96190 an die Erpeb Gierg, reprotesiationel, u. ge wirfend, ig Mann, 26 3, o., ge biens. Dillitär b. Chinair, fuch

ig. rent, mabmen, melde

Brantein, coung dutpflicht Kindern; am liebnen vach hindelberg. Geff. Cherten enter E. W. Ir. 20248 eit die fryedelton de. Bl. erbeien.

efferes Mabden fucht Giel Beitochen. Lucht, Bertauferin, welche id bern. Offerien unter Rr. 080 bie Erpebition b. Bl. erbei Eine attere Dame, and g amiloe, fucht p. fol. Stelle

1454 R 4, 1, 5, Gt.

Bars an bie Groeb, bil. Ell

Bileterin jucht Beicharin

3mei mobl. Zimmer lagerub Bubtwigobafen ei

mit Rüche u. Zubende. Offert, mit Pressung, unt. Z 20. 25177 a. b. Erped. b. Sta din Scamter fucht Webnung

Jwei mobl. Jimmer | mit 5 Betten

B. H. Sauptpoftiagernb

inme ic. Seirath nicht a

bloffen Die in Preisang, ut

miethen gefundt, im Breife is is - 75 Bit, per Monat. Officiale in Bertelle Labert G. A. St. polit. Pubrei alein erbeten. Gin bis zwei gut

Balbhoffrahr 43. mobl. Zimmer ill Benfion in guter Familion junger Dame jofort gefuch fibe Borje und Parabepta Differien mit Breis unter

Colort ju bermietben 65 e.m. 20 Heffie 12, 2, 6

Bein mobt, Bimmer, Stoffe, Franffurt a Bi. mare

3wei Zimmer jel Beblen im Saufe erwfinicht Schrift, Offert, und Mr. 98441 in bie Erpeb. bo. Bl

2-3 Zimmer mit Kuche (ab geschionen), Ge genb Redarbride-Collenignape, it bezierem Hange von fehr rub Miether ver 1. Oftober event.

November gefincht. Offerten mit Breisangabe un

Magazin gesucht Großeres Magazin obe dagerhalle von ca. 4—8 dobe gefucht. Jiac friedberger, E 3, 11.

Kleiner Laden Billigle gu miethen gefucht, o 7, N 5 bis N 7 per jojor er intet. Offerien unter Ro. 98450 ein fie an bie Erpeb. bil. Bl.

Carconlogis is be Off. in, Breis u. I. Rub. Monje, Beipzig.

D2-14 feilaben mit 4 gr Schaufenfern jowie 2 ffeiner Saben per September ju von miethen. Nabered Conbitorei.

Borlenplak, E 4, 1

FI, 3, Breiteftraße, Baben für fich ober im Unichluft mit großeren Barterreraumen per 1. Oftober ju verm. 98080 Maberes im 3. Stock.

F 3. 7 geranniger Laben mi

F 4, 21 La. Wah a. St. open F 5, 27 most. Sim. s. u. wan H 3, 7 ein ichoner Laben mit aceignet, ebent. auch m. Magazine . Rammitaleite H 4, 27 jim., gang ob. geth., in guter loge ju verm. 97178

NAMES OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE M 1, 4a vis-a-vis Raufhaus, leganier Baben, mit einer roften Schaufenfter, mi outerrain, per 1. Oftober frührt ju berm. Raberes Gebr. Beld.

N 3, 17 Bobn mit ob. ot pu verm. Nah. 2. Stod. one P 2, 31 gaben evenil, mit großen trodenen Rellertaum, fol. ober fpater ju vermiethen. Rüheres Most Wfeiffer. U 1, 8. 84887 Jugarienite, 49, Baben, J. Jeb. (Ne Belleuftr. 22 Yaben m. Blobing out geeignet, au ver Butfenring 60, Laben ober Bureau mit 1 Rimmer per felort ober fpitter ju verm, men

Lindenhofftrage mabe b. Danot enberg 3, 4 m. 5 Sim. Mobn. called bei. patter zu verm. Ath. Lindenhoffer. No. 14. Sedenheimerfer. 38, waben

Schwebingerftr. 15 Laben mit Wohnung

Laben 30 bermieiben. In febr guter Lage Anb a

Burran

ED 7, 16 L 4, 5 for Bureau

0 6, 2, part., mais,

Barterre-Raumtichfeiten, geige P7, 15 Burnny, # Blan

Babnhofplati 7. Burrau Gimelebeimer . Strate Rheinauftrage 19, 3-45 is Burean folort in onn

Raberes Othermanftrage Dort. ob. Rt 7, 28, part an Calen-Bimmer, Cherliell 2 leere Parlerresimmn ild Bureau ju verm. - 180

Bit vermierhen per joint großer heller Rann therfigtte n. nebl ff. 28ete

Burean-Räume fort ober 1. Ditober gu ber Mitters T 6, 39, pain

Ein Bureau, befrebenbaus Bimmern in 1 Mntwalte, Rotare com a

er 1. Oft. au b. Bödftrage 10

(H 10, 28) 2 EL Dinterfans, haupt n und bell, mit fep. Ging. ort. ju verm.

Magazine

C2,6 Werfil mit o C3.24 Coben [al. 4. 5. 19 N3, 17 Section of the same R 3. 10 Weithart fefort |

14. 7, 4, beigb, ererfit, far in Berlifatte oder Magaja mr jebes Gefdaft gerignet in ob. Augartenfir. 59. 2. 2 Große Reller mit Buren m Borberhaus in ber Ritte b.

Omige gröhrre Parierr gemmer mit Thocenicht is neichhitt Iweden ju b. athi

Gerinmiger Reller

25, 4, 7, Stallung wierbe mit Beufpeider u.

mint große Stallnug m ome grode Stallung mit totan Detrife it there jatort in Detrife it Pierbe jatort in Detrife, in Enriferage 28. 97647 in iele großes trodenen Massent in Detrife in De

Eckladen in Ceutr, ber Stadt mit an

nt, pu jed Geschäfte geeigent, per L. Offibr preisw. ju permiechen. Off. unt, M. B. Kr. 9848S a. d Expd. ds. BL.

B1, 9

18 7. 12. 3. Stod,

Rimmer, Anbehbr, Babenen., bei Derober ober auch fenber und fenber und fenber und fenber. 02, 6 4, Stod, 1 Binimer alton u. Ruche ju verm. 97651 C2, 9 3 Simmer, Ruche i

C4, 8, schöner IV. Stock, 7 Zimmer u. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. II. St.

U. 11 2. St., & Kimmer Debt per 1. September goe 1. Oftober in vermierhen. Roberes 4. Send. B4483

CS, 1 Mani-elsöbn, mir 2 ob dem. Nab. parierre. 95456 D2, 3 n. 1. Oft. 5 Flore, Rüche. Babelle, n. Nab. 1 Tr. h. 98445 D 4, 5 Ruche an B. 9823 D 6, 13 intildes, 8.9792

7, 10 Abeinftrage, freundliche belle Bobnang im 4. Stod, 5 Rim. nebl Bubehor per 1. Dfraber

D 8, 6, Rheinstrafte 5, UB, G. 2. Stod. S7744

E 1, 5 breite Sir., Hig. 6 Bimmer: Wohng. Bad, Gas u. Glectr. for fort ju bermiethen. mir E1, 14 Blanten, BErent But in Ginnalner & r Benorin Riberes Geliaben. Der

E 8, 5 (Meademieftrafte 3), 4. Etod, elegante Woh nung mit Ballon n. gr. Beranda — 8 nrone Bimmer, wobon 5 nach der Cirafe - und Zubebör mit Speifetammer, Babe Ummer ic. fofort, fowie ES, 4 (Luisen Edhane, elegantee Soch bomerre, 7 Bimmer ac. per

Dit. 311 verin. Rah. im Comptoir E 8, 5 Breiteftraße F1, 3 2. Sted, Wohng. LOH. Hr. Rab. 3. St. 97542

THE

Bu Bermieiben: F6, 3 tt. evonung, an right in the grant pu normienben.

F7,23, Edhans, Luifenring, schöner 3.St.,93im., sende u. Badez. zu verm. Räh. part. areas

ming, I Line, Ruche in Juli, p. 1. Off. ju verw., Rat. 2, St. 1 G 5, 7 2 Stad, Wohnung

H 1, 1 Borberhaus 2 n, Ruche auf 1, Ottober bill! 311 vermiethen, 97698 Raheres Mannheimer Pittienbrauerei, B 6, 15.

H7, 13 II., Sechs., 2 Sim.

per 1. Oftober ju verm. 9739 Raberes It 7, 25-H 7, 22,

III. Stock. 5 3immee mit Bubehor per 1 Detober ju vermiethen. 98410 H 7, 26 4, St., 1 32, S. n. f.

H S. 38 true 6 a 2 Detumine 1 a 2 State 1 a 2 Detumine 2 State 1 a 2 Detumine 2 State 2 Best 1 a 2 Detumine 2 State 2 Best 2 Bes

H 9.33 Sungbuffir, 18, 3 m Galf u.al. And ju v. 3 m Galf u.al. And ju v. 3 2, 3, 1 watt. Aim. 1 verm. Watt. A 17, 28 2 cm. 3 Sin. Ante K 1, 5 nehn Lubebar, K 1, 5b nehn Lubebar, K 1, 5b neren, Ballott und u Grere a. neren, Ballott und u. Stock, Ganzie, Grove

Raberel parierre.

Manaces parters. 9256.
L 14.3 % Tip., 4 Himmer L 14.3 Knine, Wabeylin, per M 1, 2a nade per 1. Det u vermiethen. Zu erfrage M 1, 2a, Loben. Sosso

Kunststrasse. 2. und 3. Wohn: Giage, 3 Jimmer und Babezimmer, Dampfheizung elefter. Lich und Gas, fof, ju b. 88411 N3. 17 perm. W. v. St. will

N 3, 17 in

Gardinen. Stores, Tischdeckes, Teppiche in reichhaltigster Auswahl empfehlen Geschw. Alsberg, Manuheim.

Renbau 0 7, 24 verrschafts, ansgestattete 6 u. 7 Jimmerwohnun-gen per 1. Olt. a. c. zu vermiethen. Rah, bas-tin 2. Stod. 95104

P 4, 13 Shibb., 4 Bins. Q 5. 18 Gunpenwohnung, all auf bie Gtrafe geb, per finspar eres @ 5, 19, parterie

Sochparterre, 4 große Bimmer, Riide, Babe-Bimmer, Warderobe Speifefammer m. Bu behör per 1. Oliober 30 vermiethen. 07007 Rith. Burcan i. Sof.

CONTRACTOR AND R 3. 2a Sittete, # St., Waberes Laben. Brade 1.

3n vermiethen:

A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY. Renban 86. 3 Simmer u. Ruche, Baben mit o Rimmer unb Riche. Gg. Comibt, Sabrrab.

U 6, 6 " Et, Ichang the

Augartenstr. 45.

e Bimmer unb Riche, Babet. per 1. Offober ober früher

Beilfte. 18 2, St. ein einge K 1, 12 whiche nebil Rube ber Botter. 20 (u. 8, 26) 2 Et. ber per 1. Oft. b. 3. 30 verm. Schöner Bochnung, S. Bins, Ends

3. Stod mit Batton, 8 Bim und Ruche per fofort ober Ipaler ju verm. 97818 Differes Gontarbfir. 26 (Ratfer's Roffeegefchaft).

Beilfirage 12 5 Aimmer um ju vermiethen. 27740 Welter, 20 (H n. 19) 2 St. trope 2, in schonfter ereier bo.

4 Simmer, Dabejam, Ro.
nd allen Aubehor in felich unflating per Effoder zu vern.
Raberes bei

Jacob Siernheimer, 20 2. Bie. B. 2. Bie. Gimelsbeimerfr. 8, 4 3m Rache m. Jub. pr. l. Dft. 3. 3. Ribeinauftr. 15, p. 30 Friedrichsring 28 Bimmer Barbernbe, Bab ebbr im 2., 8. unb 4. St. po Oftoben count frühre ja v.

Friedrichsring 16

affanbiges Dinterbaud in wen, hellen Comproittaumer Bem Erller, Magugin in

Rachit dem Staiferring

4. Stod. eine icone Wohnung mit Erfer und Balfon, be-

a Mamenhrahe a Schöne Manjarbenmobung, 4 4 Bimmer und Ruche per 1

4. Querfit. 35 % Blimmer und. 4. Querfreate 18, a. Stod

5. Querftr. 4, rei Rimmer u. Ruche, 1 Treppi och, fofort ju verm. unim 12. Querfry, 21m. fleine

18. Cmerftraße 18.

igidie Zimmer wit Kulb ibehor in verm. In erf demoduseren bo, L. St.

Sheinhaufernrage be

8 Rupprediftrage 8 nacht dem Friedrichering. B 4, 14 int mabn, ib Ber 1. Oflober eine Mugabt ichbine Wohntungen met is n. 4 aber 5 Jimmer, Rache, Bab n. B 5, 5 Jim. an von

Raberes bei Architetr Buffing.

Sedenheimerfir. 84 form. niche i Stoff,

d Finimer und Rüche Seiten-ban, part,

1 Finimer und Rüche Seiten-bau, 2. Stoff,

ebendafelba geränniges Ma-gagen im Souterrain.

Bimmer

Camegingerfir, 172.

Gedenheimerfit. 96

Werderplak 2 P. Men-Biertel, offline Stadtermeiterung, 2. il.

Sindedit. 21, und kund

Bu vermiethen: Bim. 28ohn. O 7, 15 4 " " O 7, 12 3 " " S 6, 1, 7 " Enllaftr. 19 Su erwagen bei " sarr

Bin einz Fremmer zu ver Ding. P 7, 10a, E. Sc. 1861 Mitterste. 13, Dinterdand, Bie feither von der In-gene bille Sohnung, E Sin. genieurschule inne-nd Kliebe ju vermieiben. vroze gehabten Räume, Kirchen-1. Oftober anberweitig gu vermiethen. Diefelben fint geeignet auch für Engros ober Fabrifgeichafte, gro

> ift in unferem mit Cenfebenen Renbamber britte ichlieglich Beigung und Liftbenugung

> vermiethen. Es werben auch eine gelne Abtheilungen gu Bureaugweden abge-geben. 88593

Suddeutiche Bant.

Statered in Steef a rau Stofenstraße 14. Giod gu permiethen. on leaves Simmer jot, 30 verm Libries G 2, in, 3, Si, 2034

B 2. 10 " Zip. ani B 7, 13b

D2, 14 D4, 7 10 5. 3 d. Stad fab

fofort in verm. D 5. 5 1) 0. 6

F 8 Onfenfir, 56 2. 2 F 8, 14a Brabe 10,

G S Stingbuldene, 23, 22. Benfion git verm. H 9, 33 Jungbufen, mb.

J 1. 3 einfan mabl. Bin
J 2. 18/14 3 Er. hufe, mab
Simmer at verm. 9787
J 5. 3 peer, gat m551. Sin
J 5. 3 peer, gat m551. Sin Baltongimmer zu verm. 970 K 4. 16 % St., ein mobil fiere Bureaux ober al DESCRIPTION OF THE OWNER.

L 13, 5 Pension

L 15, 3 gint, unt ober ob

N 6. 61 1 mobil Bini. 1 P4.2 a St., gut mabl. S P 5, 11112 ged Bart

P 6, 19 3 Et, gut mobi

Q 5, 19 2. Ctock, Simmer, auf Die Etraße geb., fep. Gingang, per fofort in vermiethen. 97230 Rabered parterre. Q 7, 8 gut mbt. gr. Batt mit ober ohne Benj. 30 0. 9764 Q 7, 20 2. Er., ichon mab

St. habich moot. R 4, 3 glim fofort an eine

S 1, 10, 2 U3,32

U4.88

J5. 11 6m U 6, 7 gint ju vm. Bahnnefplate 3, gut mool immer, fomle im Thohn but diefimmer ju verse. \$765 un moblicies Zimines per int m permieiten. Pfat!

Geetheffr. 16 a. part., mob

Roiferring 16 gin. in o

Raiferring 40, 1 cb. 2 fd. m Bobaru, Schaff, i Stu. 3 i. em

Firm Initian 10, 1 ar. 10122
Dring Billfielmine, I, 1 ar., 1 ar.,

Gr, Wallhabtftr. 52 part

Jimmerfoll gel. a. f. noch. ein. Den. ob. Dam. gute Roft ern gran 17, 18 9. St., ig. Mann fin-

N 2, 12 1 Er, werden ein. N 2, 12 beil herrn in gut. Mitrog-n. Abenditid angent, sens Entferring 16 & Loupen, in

folis mobl. 3im. mit vollftanbiger Ben-fion erhalten. Benot Rab. L. 14, B im Laben.

geiftig jurudgeblieb. Rinder Porgiigt. Mittagetifc

97446 Copenhetmer, E.S., 1, Saben, 1988

MARCHIVUM

bau-Theater.

Große Spezialitäten-Vorftellung. Anfang 8 Uhr.

Tanz-Institut I. Schröder z. Badner Hof (Apollo).

Freitag, ben 6. Ceptember, Abends 8 Uhr, Beginn des Unterrichts, wogu um punttliches Gricbeinen boflichft bittet

98458 J. Schröder, Tanjlehrer, P 5, 9.

Bur Abhaltung von General Berfammlungen, Auffichterathefigungen ac. empfehlen wir ben in unferem Daufe für berartige Zwede fpeziell eingerichteten Situngssanl nebit entiprechenbem Berathungs

Raberes beim Bausmeifter.

Als Ferienanfeuthalt und Erholungsheim für Minder, junge Madchen u. Damen wird Penfion Waleloole D. Goppingen bellens empfohlen Brachtige Lage. - Luft und Michturen (eigene Meierei), Gaber Gefte befcheine Breife. Rabere Anstunt ertheilt gern Br. med. Lechler, Schwaigern i. W.

Von der Reise zurück. Carl Mosler, Dentist, 0 3, 10

Beste Reparatur-Workstatt für 81270 Fahrräder aller Systeme. Vernickelung. . Emaillirung. . Verkupfern. Superbe Fahrradwerk 0 6, 6. Christiansen & Dussmann 0 6, 6.

Johnne Stahl

Kesselschmiederei Mannheim-Neckarau Schwetzinger Landstrasse

ampfiehtt sich, alle in disses Fach einschlagende Arbeiten auf das Pürktlichste und Sorgfältigete auszuführen.

Hermann Prey, Goldwaaten

gortfegung bes Ansverfaufe @ 7, 26, III. Th. Schufter P6, 23/24 Dilletterett. P 6, 23/24 Deitelbergrefir. Dreber,

Mich. Abelmann's Nachfolger, empfiehtt fein Lager in:

Stomen, Schirmen, Pfrifen, Billarduteufilien u. f. w. Reparatar-Werkstütte

für Stode, Schirme, Pfeifen, Cigarrenfpigen, Fåder, Gifenbeins, Berimutters, Deerfchaume, Bernfieinwaaren u. f w

Farberei R. Schaedla

0 3, 10. Mannheim. Q 3, 10. Chem. Reinigung u. Kunft-Wascherei für Damen und Berren-Warberobe, Mobelund Deforatione Stoffen jeber Art.

Billige Preise. Rasche Lieferung. Anerkannt tadellose Ausführung. ******

und Wurnelm jollet mehr ausgezogen werben. Kranfe unb ichmerzende gabne merben gehatt und mit Gold, Platin, Silber ober Gmoille gefähl. Weine

Ideal-Mronen D.-R.-P.

find ber ichbufte, ichberglofelle und baltbatfir Zabnerfat obne Platien und gaten, von naturliden Jahnen nicht zu nureicheiben. Kunftlinen Jahnerint in Golofoffung, Frückengreit, Ruminium und Rantiduckgebiffe. Bruckenarbeit,

Dentist Mosler

O 3, 10. im Heckel'schen Hause, O 3, 10 Stettrifde Giurichtung jum Plombiren, fowie Unter-fuden bes Wintbes. 63535

Alle Sorten Ruhrkohlen

liefert gu billigften Zagespreifen J S. I. Jean Hoefer, J S. I.

Ausstattungen Geschenke

Bedarfs-Artikel 86958

Billigate Preise. Kleider, Mintel,

INDER- Schürzen, Wäsche

Planken

Ideal-Schulfür Knaben und Mädchen.

Mue Eltern, melde bie

Rinber nicht burch vernunftwibrige Fußbelleibungen verborben und verfrüppelt haben wollen, mogen einen Berfuch mir biefer geitgemilgen Fugbetleibung machen.

Shuhwaarenhaus, Breiteftrage, El I. 3. im Sante 2. pifcher-Micarl.

liefert zu billigsten Tagespreisen frei ans Haus

Fr. Hoffstätter,

Louisenring 61 (K 9, 1) nächst der Neckarbrücke.

jr., T 6, 34, 1 Tr., gemacht werden.

in allen Sorten und prima Qualität ju billigften Tagespreifen frei an's Sans.

& Reichert. Contor: F 7, 25 (Quijenring) Telephon 788.

EPT's

Oetker's

Badpulber 10 Pfa.

Banillin Buder 10 %f.

Bueding-Balber 10, 15, 20 Bfd.

Wionenfach bemährte

tecepte gratis von ber ellen Rojonialwaaren

Dr. M. Detfer, Bielefelb.

Hygiene für Frauen!

Fraumaret Dr. med. Hollweg's

ft, P. u. Ausjandspatente augen notet alcher. Einfarhate un

Mulerrial.

Berlitz-Schule,

prachechule für Erwachsens

derren u. Damen, unter Ober eitung des Herrn Prof. Berlets

2 gold. Medailien Par.

Weit-Ausstellung.

rangösisch, Englisch,

Beutsch etc.

Probelektionen gratis. intritt jedernell. Einsel-us lassenunterr. am Tage u Abo

respekto gratis u. franko.

Gir einen Tertioner liiche ja achbilitund einen Primmner b

fenigomnariums. Rageres in er Expedition. 98283

English Lessons.

Commercial Correspondence

R. M. Ellwood, Q 5, 1, Franzis, n. engl. Unter-di mab granki, ertheilt.

Fram. Convers. Corresp., Offeren unter Rr. 28428 an ie Croeb. & BL

Unterricht

Stenographie (Stotje-Schrei Budilbrung einf., bop. n. ninen

704 Dr. Burdbarbt, L.12.

Cumtio. Machhitfenuterrimt

Gleltrotechuit, Bagenteur er

Directen mitter Str. 98198 unt

Objurator"

Dengenichaften

Jouis Klaiber. pegenliber d. Realgymmafium. Q 7, 14b Q 7, 14b Friedrichstring. Special-Weschäft Schul-Artikel,

fammtliche Schulbucher u. Die fibrigen Lebrmittel gu Concurrentpreifen, sano

> Kastenmöbel Betten Polsterwaaren

etc. etc. fauft Jebermann reell unt

Theeder Ross. H 5, 20.

"Trockne mit Luft." Neuestee Haartrocken-Verfahren beim Damen-Kopfwassben

elektrischem Trocken-Apparat'. Aerzilich empfohlen, eine schädl. Haarrestore

Systemes, Der erste Apparat hier, 98710 Separater Damen-Sales.

Gebr. Schreiner Harren v. Damen-Friedre 20 2, 14, gegenüber Deutscher Hof. ***********

Jacob Holländer 3mb. Jean Wagner RE T, Bd. Teleph. 942. beforgt Boren

Umzüge

in ber Stabt will Mobelwagen pon 15 Mile. an, fomie und allen Begenben bes In- u. Austanbes unter Garantie, bei billigfter Breechnung Steis gunbige Reivurladungen.



Centrale: Berlin N.W. 6 Begrundet 1882.

toofe & 1 9R. (11 Stild für 10 M.) hebbesheim, G. Gon,

Zaglich füßen

Apfelmost



Heirath.

Radporto. G. Marfier, Ravn berg, Nabbrunnenfr. 83. 9117 99. 12,000.-

Bermittler verbeten. 9821 Gein titler verbeten. 98216
Obell. Orierten unter Mr. 98206
me bie Grapbliton bis. Eins.

Geld Ber Darieben ab. Copothet (nicht, ichteibe
an 6 Bitture & Co.,

These Banner, Bedigente, 16,

18000 Mart werben gegen dere IL Supotiet in beig ver-nalich aufgenehmen gejucht. Offerien unter Rr. 48028 au

Budhaltung eber firt, Reneinrichtung,

Beitragung von Budern, Bilangabichluffe, taufm. Correfpondengen ic. Lageweife bestempfohl, Rauf mann la Rraft. Offerten er-beten outer Rr. 92590 an die Expedition bf6. Blis.

15405 S. Mampmater, U 2, 8. Prima Apfeimoft, that meine Retter jur geft. Веницина. И 4, 11 Schneiberin empfiehlt fic. 86, 14, jufe, I. Grage, Borberhans, perse Heineemacherin empfiehlt fid Schwehlingerfir. 97, 4. Stod ammil. Beparaturen fowi G 3, 6, 2 %r. 97678

Bum Bügeln in und außer bem Saufe wird augenommen. 81497 J 4a, 12, 3. St.

EGGIGIGIGGE Im Anfertigen aller Mit Damenkleider corpfichlt fich billigft

Muna Ragel, Rieibermagerin, 4. Ourthr. 44s, 4. Stod TABBIDID BET Gule werben die u. bill garm Sad STRUCK arat Er. Eirflaberlag 48. Demburg, Die

Damen finben biscrete un bei Frau Burgt, Cebamme, straus I. Colmar, Jubengage 4. \$1810 | straus 84

"Institut Büchler"

Staatlich conc. Mandelsschule Bastatt Lehranstalten für Erwachsene. Mannheim, D 6, 4. Frankfurt a/M., Zeil 74

Anlereichtsjeit ben Merzene & bis Abende to fibr. Buchhaltung faufm. Rechnen. Stenographie (Vabilet ei StolzerSchreb), Mafchinene u Schonfereiben, Ronturphaju Moberne Spracien ze. Das Sonorar verliebt für bie garannet vollmantige andbitten

niemals für feilgesehte Stunbengahl. Gehr guninge Irm

ju geitgemagen Bebingungen fiels juhaben burch

Teleph. 1188. Ernst Weiner, C I.

Auf Abzahlung!

Photographische Apparate, Objektive Vergrösserungs-Apparate, Momentverschlüsse, sowie ämmtiiche Bedarfsartikel liefert gegen Monatsraten A. Schenk's Buch-, Kunst-, Musikalian- u.

Instrumentenhandlung. Papier- u. Schreibmaterialien, Musikalisches Leihinstitut Telephon 1282, - Mittelatr. 17.



Bur Uebernahme ganzer Bante

Blafer- und Schreinerarbeit, fig und fent im Bau eingefest, empfehlen fich

Fenster- und Thürenfabrik Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen an Abn

Photograph. Atelier Neu eröttnet H. Tschentscher Mannheim, D 3, 8

Vorzfigliche Leistungen. Solide Preise. Wir verleiben gegen missige Vergütung

- Fräcke -

Engelhorn & Sturm



Schwächezuftande.

Manner erhalten ihre wolle Monneb-fraft mieber burch meinen eigens biergu

Brfolg sofort! B. Langen, P 4, 13

Die Roesterei ist auf eine Leistungsfähigkeit von 200 Centnern pr. Tag berechnet.

Kaffee-Gross-Roesterei Whilken (Rheinland).

Zweigniederlassung:

Mannheim M 2, 17 (in den früher von der Firma Sterner, Pornellan-Fabrik, benutsten Räumen.)

Leistungsfäkigste Firma, daher billigste Bezugsquelle für

la. geröstete Kaffee's.

ind die Beaten! Stets frisch vorruthig bei Joh. Schre Breitestr. T I, 6, Baumschulgarten L 12, strasse H 8, 39, Schwetzingerstrasse 18b Gontardplatz 8, Concordienstrasse R 3, 15b, Berres strasse T 6, 7, Augartenatrasse 5 und Seckenhein